

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2008

Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 17.08.2009 um 06:51 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
A-14	Personal des Krankenhauses
B-[1]	Innere Medizin (kopiert von DKV)
B-[1].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].6	Diagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	Innere Medizin (Suchtmedizin) (kopiert von DKV)
B-[2].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].6	Diagnosen nach ICD
B-[2].7	Prozeduren nach OPS
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

- B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11 Apparative Ausstattung
- B-[2].12 Personelle Ausstattung

- B-[3] Frauenheilkunde und Geburtshilfe (kopiert von DKV)**
- B-[3].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].6 Diagnosen nach ICD
- B-[3].7 Prozeduren nach OPS
- B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11 Apparative Ausstattung
- B-[3].12 Personelle Ausstattung

- B-[4] Chirurgie (kopiert von DKV)**
- B-[4].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].6 Diagnosen nach ICD
- B-[4].7 Prozeduren nach OPS
- B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11 Apparative Ausstattung
- B-[4].12 Personelle Ausstattung

- B-[5] Anästhesie und Intensivmedizin (kopiert von DKV)**
- B-[5].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].6 Diagnosen nach ICD
- B-[5].7 Prozeduren nach OPS
- B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[5].11 Apparative Ausstattung
- B-[5].12 Personelle Ausstattung

- B-[6] Kinder- und Jugendmedizin (kopiert von DKV)**
- B-[6].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

- B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].6 Diagnosen nach ICD
- B-[6].7 Prozeduren nach OPS
- B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[6].11 Apparative Ausstattung
- B-[6].12 Personelle Ausstattung
- B-[7] Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (kopiert von DKV)**
- B-[7].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].6 Diagnosen nach ICD
- B-[7].7 Prozeduren nach OPS
- B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[7].11 Apparative Ausstattung
- B-[7].12 Personelle Ausstattung
- B-[8] Radiologie**
- B-[8].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].6 Diagnosen nach ICD
- B-[8].7 Prozeduren nach OPS
- B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[8].11 Apparative Ausstattung
- B-[8].12 Personelle Ausstattung
- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)
- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1

Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung]
("Strukturqualitätsvereinbarung")

- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Einleitung



Abbildung: ILM-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH Bärwinkelstraße 33
99310 Arnstadt

Die ILM-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH sind ein Krankenhaus der Regionalversorgung, welches als modernes Gesundheitszentrum die wohnortnahe medizinische Versorgung an zwei zentralen Standorten, Arnstadt und Ilmenau, mit allen notwendigen medizinischen Einrichtungen für Diagnostik und Therapie sicherstellt. Die Klinik für Suchtmedizin in Großbreitenbach ergänzt das stationäre Behandlungsangebot über die Kreisgrenzen hinaus.

Damit die medizinische und pflegerische Versorgung auch nach der Krankenhausbehandlung ohne Unterbrechung gesichert ist, arbeiten die Kliniken vertrauensvoll mit ihren Partnern, wie z.B. niedergelassenen Haus- und Fachärzten, anderen Kliniken, Rehabilitationseinrichtungen, ambulanten Pflegediensten und Seniorenheimen zusammen.

Mit diesem strukturierten Qualitätsbericht der ILM-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH legen wir Ihnen einen Bericht vor, der Sie ausführlich über unsere Kliniken informieren soll. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben haben die Kliniken einen Qualitätsbericht für die Standorte Arnstadt und Großbreitenbach sowie einen Qualitätsbericht für den Standort Ilmenau erstellt.

Im Einleitungsteil finden Sie die grafische Darstellung unserer Organisationsstruktur an den drei Standorten Arnstadt, Ilmenau und Großbreitenbach. Hier finden Sie ebenfalls Angaben über die fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkte, das fachübergreifende medizinisch - pflegerische Leistungsangebot und das nicht-medizinische Serviceangebot des jeweiligen Standortes. Zu dem nicht - medizinischen Serviceangebot zählen unter anderem die Ausstattung der Patientenzimmer, die Cafeteria, die Patientenbibliothek sowie das Betreuungsangebot der Grünen Damen

am Standort Ilmenau.

Im Rahmen der Struktur- und Leistungsdaten stellen sich die einzelnen Kliniken und Bereiche vor. Neben Informationen zum Leistungsspektrum finden Sie Angaben zu den häufigsten Hauptdiagnosen, den häufigsten Operationen und Eingriffen, den ambulanten Behandlungsmöglichkeiten sowie zur personellen und apparativen Ausstattung.

Die Darstellung unseres Qualitätsmanagementsystems bilden den Abschluss dieses Qualitätsberichtes.

Die Entscheidung zur Einführung eines umfassenden Qualitätsmanagementsystems hatten bereits die beiden Kreiskrankenhäuser Arnstadt und Ilmenau, aus deren Fusion im Jahr 2005 die Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH entstanden sind, getroffen.

Die Etablierung eines Qualitätsmanagementsystems ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Durch den Aufbau einer Qualitätsmanagementstruktur, die Implementierung einer Qualitätsmanagementkommission und die Einbeziehung aller Mitarbeiter in Qualitätsmanagementprojekte wird eine ständige Weiterentwicklung unseres Qualitätsmanagementsystems sichergestellt. Die Kliniken haben das Ziel sich im Jahr 2010 nach dem KTQ- Verfahren zertifizieren zu lassen.

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Christina Fischer	Qualitätsmanagementbeauftragte der Ilm-Kreis-Kliniken	03628 919 401	03628 919 403	qmb@ilm-kreis-kliniken.de

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Christina Fischer	Qualitätsmanagementbeauftragte der Ilm-Kreis-Kliniken	03628 919 401	03628 919 403	qmb@ilm-kreis-kliniken.de

Links:

www.ilm-kreis-kliniken.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Frau Christina Fischer, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH Standort Arnstadt Hauptsitz

Bärwinkelstraße 33

99310 Arnstadt

Telefon:

03628 / 919 - 0

Fax:

03628 / 919 - 130

E-Mail:

gf@ilm-kreis-kliniken.de

Internet:

<http://www.ilm-kreis-kliniken.de>

Weiterer Standort:

Hausanschrift:

Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH Standort Ilmenau

Oehrenstöcker Straße 32

98693 Ilmenau

Telefon:

03677 / 606 - 0

Fax:

03677 / 882035 -

E-Mail:

gf@ilm-kreis-kliniken.de

Internet:

<http://www.ilm-kreis-kliniken.de>

Weiterer Standort:

Hausanschrift:

Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH Standort Großbreitenbach

Schulstraße 12

98701 Großbreitenbach

Telefon:

036781 / 272 - 0

Fax:

036781 / 272 - 41

E-Mail:

gf@ilm-kreis-kliniken.de

Internet:

<http://www.ilm-kreis-kliniken.de>

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

261601203

A-3 Standort(nummer)

01

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Landkreis Ilm-Kreis

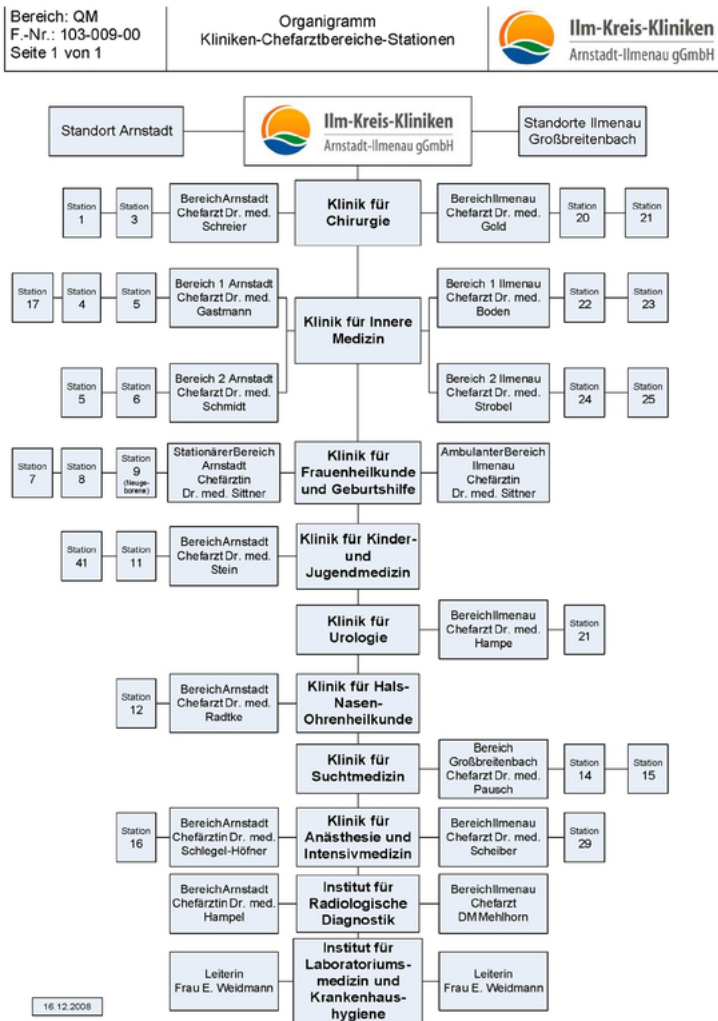
Art:

öffentlich

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Organigramm: ILM-Kreis-Kliniken

Die ILM-Kreis-Kliniken bestehen aus insgesamt 8 Kliniken an den Standorten Arnstadt, Ilmenau und Großbreitenbach mit den Fachgebieten Chirurgie, Innere Medizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Kinder- und Jugendmedizin, Urologie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Suchtmedizin, Anästhesie- und Intensivmedizin sowie dem Institut für Radiologische Diagnostik und dem Institut für Laboratoriumsmedizin und Krankenhaushygiene an den Standorten Arnstadt, Großbreitenbach und Ilmenau. Das Institut für Radiologische Diagnostik bietet im Bereich "Bildgebende Verfahren" ein breites Spektrum der Röntgendiagnostik an.

Das Institut für Laboratoriumsmedizin und Krankenhaushygiene ist für alle Klinikbereiche zuständig. Zwischen den Standorten gibt es eine EDV-Vernetzung, die den schnellen und problemlosen Austausch von Laborergebnissen erlaubt.

Auch mit den einzelnen Stationen ist das Labor per EDV verbunden. Das Labor ist rund um die Uhr besetzt, so dass dringende Untersuchungen sofort durchgeführt werden können.

Die therapeutische Behandlung der Patienten wird durch die Abteilung Physiotherapie unterstützt. Am Standort Arnstadt besteht außerdem die Möglichkeit, das ambulante Behandlungsangebot der Abteilung Physiotherapie wie Vojta-Therapie, Massagen und Lymphdrainagen zu nutzen.

Das Pflegekompetenzzentrum mit den Bereichen Pflegeberatung, Wundversorgung, Diabetesberatung, Sozialdienst und Pflegeüberleitung begleitet, unterstützt und berät als multiprofessionelles Team, Patienten und deren Angehörige während und nach dem Krankenhausaufenthalt.

Die Krankenpflege ist ein wichtiger Bestandteil des medizinischen Betreuungsprozesses. Sie sieht ihre Aufgabe in der Unterstützung der einzelnen Patienten bei der Durchführung jener Handlungen, die zu seiner Gesundheit oder Wiederherstellung beitragen. Kein Patient ist wie der andere, kein Krankheitsverlauf mit einem anderen zu vergleichen. Es bedarf daher stets der Aufmerksamkeit für den Einzelnen und seiner persönlichen Bedürfnisse. Die Gesundheits- und Krankenpfleger stellen auf der Grundlage neuester pflegewissenschaftlicher und medizinischer Erkenntnisse sicher, dass alle Pflege- und Therapiemaßnahmen zuverlässig und qualifiziert ausgeführt werden.

Die Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger erfolgt seit vielen Jahren in den Kliniken. Insgesamt dauert die Ausbildung 3 Jahre. Die Kliniken beschäftigen somit jährlich insgesamt über 50 Auszubildende in den entsprechenden Ausbildungsstufen.

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen

Fachabteilung:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung ?

Nein

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS12	Ambulantes OP-Zentrum	alle Fachabteilungen der Kliniken	
VS18	Fußzentrum	Klinik für Innere Medizin und Klinik für Chirurgie	in Zusammenarbeit mit der DDG-Diabetesberaterin

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS24	Interdisziplinäre Intensivmedizin	Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin und alle weiteren Fachabteilungen der Kliniken	Die Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin leitet die interdisziplinäre Intensivstation, auf der Patienten aller Fachabteilungen behandelt werden, wenn sie im Rahmen ihres Grundleidens schwer oder lebensbedrohlich erkrankt sind. Die postoperative Akutschmerztherapie und in besonderen Fällen auch die spezielle Schmerztherapie bei chronisch schmerzkranken Patienten werden angewendet.
VS25	Interdisziplinäre Tumornachsorge	alle Fachabteilungen der Kliniken	
VS02	Perinatalzentrum	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtsmedizin und Klinik für Kinder- und Jugendmedizin	
VS37	Polytraumaversorgung	alle Fachabteilungen der Kliniken	
VS41	Schlafmedizinisches Zentrum	Klinik für Innere Medizin	
VS00	Wundmanagement	Klinik für Chirurgie, Klinik für Innere Medizin und zertifizierte podologische Ambulanz	Wundheilungsstörungen

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP54	Asthmaschulung	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP05	Babyschwimmen	am Standort Ilmenau
MP06	Basale Stimulation	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP07	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	in Zusammenarbeit mit ambulantem Hospizdienst, Abschiedsraum
MP11	Bewegungstherapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Die Diät - und Ernährungsberatung für Diabetiker ist Bestandteil der Schulungsprogramme. Weiterhin werden auch für andere Erkrankungen Diät - und Ernährungsberatungen angeboten.
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie	in der Geburtshilfe
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Zusammenarbeit mit Koronarsportgruppe am Ort und Ärzte des Krankenhauses
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	Gesprächstherapie, Suchttherapie, Verhaltenstherapie

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP36	Säuglingspflegekurse	
MP37	Schmerztherapie/-management	interdisziplinäre Schmerztherapie
MP63	Sozialdienst	als Leistung des Pflegekompetenzzentrum einschließlich speziellen therapeutischen Angeboten, wie z. B. Wundmanagement und Diabetesberatung
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Besichtigung und Führungen im Kreißaal, Vorträge, Informationsveranstaltungen
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Beratung zur Sturzprophylaxe, Unterweisung durch die Physiotherapie zum Umgang mit Pflegebedürftigen, Adipositaschulung, Tinnitusberatung
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Progressive Muskelentspannung nach Jacobson, konzentrierte Entspannung
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Während des stationären Aufenthaltes in der Klinik bieten wir Ihnen: strukturierte Schulungen für alle Typen 1 und 2 des Diabetes mellitus, Beratung und Training von Angehörigen; Training von Fertigkeiten im Umgang mit der Erkrankung; Erlernen von praktischen Fähigkeiten; Ausstattung mit Diabeteshilfsmitteln; Vermittlung von weiterführenden Hilfsangeboten (Überleitung in die häusliche Pflege), Aufklärung über rechtliche Sachverhalte und über soziale Angebote, Möglichkeit der anschließenden Rehabilitationsangebote. Nach dem Klinikaufenthalt besteht die Möglichkeit der Information und Schulung innerhalb unserer Diabetes-Selbsthilfegruppen. Die Klinik für Innere Medizin, Bereich Arnstadt ist entsprechend der Richtlinien der Deutschen Diabetesgesellschaft als "stationäre Fußbehandlungseinrichtung" zertifiziert.
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	Tragetücher, Babymassagekurs, Elternschule
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen	z.B. Unterwassergeburten, spezielle Kursangebote
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegevisiten, Beratung durch Brustschwester, Wundmanager etc.
MP43	Stillberatung	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	in Kooperation mit niedergelassenen Logopäden
MP45	Stomatherapie/-beratung	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Orthopädietechnikern und Sanitätshäusern
MP67	Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP49	Wirbelsäulengymnastik	
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	
MP51	Wundmanagement	spezielle Versorgung chronischer Wunden
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA43	Abschiedsraum	
SA01	Aufenthaltsräume	
SA00	Auf Wunsch werden Wertgegenstände vom Personal verschlossen	
SA12	Balkon/ Terrasse	Balkone und Terrassen stehen unseren Patienten auf vielen Stationen zur Verfügung.
SA55	Beschwerdemanagement	
SA22	Bibliothek	In der Bibliothek können für die Dauer des Aufenthaltes der Patienten kostenlos Bücher ausgeliehen werden. Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 14:00 -15:00 Uhr. Sollte ein Besuch der Bibliothek nicht möglich sein, wird vom Pflegepersonal der Besuch der Bibliothekarin am Krankenbett vermittelt.

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA23	Cafeteria	Für Patienten, Angehörige und Besucher besteht die Möglichkeit, das abwechslungsreiche Angebot der Cafeteria zu nutzen. Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8:00 - 17:00 Uhr. Samstag, Sonntag, Feiertag: 11:00 - 17:00 Uhr. Wenn Patienten ihr Zimmer nicht verlassen können, besteht die Möglichkeit telefonisch den Service der Cafeteria zu nutzen. Die bestellten Artikel werden nach Absprache in das Zimmer geliefert.
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA41	Dolmetscherdienste	
SA02	Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	In der Klinik für Anästhesie- und Intensivmedizin
SA40	Empfangs- und Begleitedienst für Patienten und Besucher	
SA00	Familienzimmer	Station Geburtshilfe: Es ist uns wichtig, dass nicht nur Mutter und Kind, sondern die gesamte Familie von Anfang an möglichst viel gemeinsame Zeit miteinander verbringen. Aus diesem Grund bieten wir großzügige Familienzimmer sowie Unterbringung und Vollverpflegung (gegen einen Unkostenbeitrag) auch für Partner an.
SA24	Faxempfang für Patienten	Über unsere Information können die Patienten bei Bedarf auch Faxe erhalten bzw. versenden.
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	Das Fernsehen wird kostenfrei zur Verfügung gestellt.
SA49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	Wenn der Arzt keine spezielle Diät verordnet hat, bietet der aktuelle Wochenspeiseplan den Patienten die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Menüs bzw. Komponenten zu wählen.
SA26	Friseursalon	Bei Bedarf vermittelt das Pflegepersonal einen Friseurbesuch am Krankenbett.
SA45	Frühstücks-/Abendbuffet	Auf der Station Geburtshilfe - Frühstücksbuffet
SA46	Getränkeautomat	im Eingangsbereich der Kliniken
SA15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	in verschiedenen Patientenzimmern
SA27	Internetzugang	in verschiedenen Patientenzimmern
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	An der Information im Eingangsbereich besteht die Möglichkeit Blumen, Kosmetikartikel, Zeitungen und Zeitschriften zu kaufen.

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	Mit dem rund um die Uhr geöffneten Parkhaus am Standort Arnstadt sind Parkmöglichkeiten für Patienten und Besucher vorhanden. Wenn die Patienten am Tag der stationären Aufnahme persönlich mit dem PKW anreisen, kann das Fahrzeug während des gesamten stationären Aufenthaltes im Parkhaus abgestellt werden. Die ermäßigte Parkgebühr ist am Entlassungstag an der Information zu bezahlen.
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	Auf den Stationen wird kostenlos Tee und Mineralwasser für die Patienten angeboten.
SA16	Kühlschrank	in verschiedenen Patientenzimmern
SA32	Maniküre/ Pediküre	Bei Bedarf vermitteln die Kliniken dieses Serviceangebot für die Patienten.
SA05	Mutter-Kind-Zimmer	Eltern haben die Möglichkeit, Tag und Nacht bei Ihrem Kind im Krankenhaus zu bleiben.
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA51	Orientierungshilfen	
SA33	Parkanlage	Falls der Gesundheitszustand des Patienten es erlaubt, kann der Patientengarten genutzt werden.
SA52	Postdienst	über die Information im Eingangsbereich der Kliniken
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA07	Rooming-In	Auf der Station Geburtshilfe haben wir das Konzept der "Integrativen Wochenbettpflege" umgesetzt. Die Mütter können ihr Kind immer bei sich haben. Beim Stillen, Baden, Wickeln und der Säuglingspflege erfolgt jederzeit Unterstützung durch unsere Mitarbeiter.
SA17	Rundfunkempfang am Bett	Von Ihrem Bett aus können die Patienten über das Bediengerät neben der Klingel kostenfrei Rundfunkprogramme empfangen.
SA00	Schlafsack	In den Kliniken erhalten alle hier geborenen Babys einen Schlafsack als Geschenk. In diesem Schlafsack ist ein gesunder und sicherer Schlaf auch zu Hause gewährleistet.
SA42	Seelsorge	Die Seelsorgerinnen und Seelsorger verschiedener Konfessionen besuchen auf Wunsch den Patienten am Krankenbett. Das Pflegepersonal der Stationen oder die Mitarbeiter der Information vermitteln den Besuchswunsch.
SA57	Sozialdienst	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA37	Spielplatz	Auf dem Gelände neben der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin befindet sich ein Kinderspielplatz.
SA54	Tageszeitungsangebot	
SA08	Teeküche für Patienten	Auf den Stationen bieten wir Ihnen kostenlos Tee und Mineralwasser.
SA18	Telefon	Um zu telefonieren wird eine Chipkarte benötigt. Diese ist gegen Zahlung einer Pfandgebühr am Kassenautomaten im Eingangsbereich erhältlich. Zusätzlich befinden sich zwei Münzfernsprecher in der Eingangshalle.
SA09	Unterbringung Begleitperson	Die Unterbringung einer Begleitperson ist bei medizinischer Notwendigkeit bzw. auf Anfrage möglich.
SA38	Wäscheservice	
SA19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Die Cheftärztinnen und Cheftärzte der Kliniken und Institute haben Weiterbildungsermächtigungen für die Facharztweiterbildungen. Die Klinik für Chirurgie mit den Standorten Arnstadt und Ilmenau besitzt eine Verbund-Weiterbildungsermächtigung mit der niedergelassenen orthopädischen Praxisklinik am Urbicher Kreuz in Erfurt. Es finden in den Kliniken regelmäßige Weiterbildungsveranstaltungen statt. Darüber hinaus erhalten die Ärzte auch außerhalb unserer Kliniken die Möglichkeit zu Weiterbildungsveranstaltungen. Dafür können sie bei Lohnfortzahlung drei Weiterbildungstage nutzen. Bestimmte Ausbildungsinhalte werden in Kooperation mit anderen Kliniken abgestimmt. Ein wichtiger Bestandteil des medizinischen Betreuungsprozesses ist die Krankenpflege. Um auch in Zukunft fachgerecht arbeiten zu können, absolvieren Schülerinnen und Schüler den praktischen Teil ihrer Ausbildung auf unseren Stationen.

Die theoretische Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger/in erfolgt an der Berufsschule:

Staatliche Berufsbildende Schule 6

Medizinische Fachschule Erfurt

Leipziger Str. 15

99089 Erfurt

Außerdem erfolgt in den Kliniken je nach Bedarf die praktische Ausbildung in therapeutischen Bereichen im Rahmen von Praktika wie z.B.:

- Physiotherapeut/in
- Pflegepraktikum für Altenpflege
- Pflegepraktikum für Medizinstudenten
- Medizinisch- technische/r Assistent/ in für Funktionsdiagnostik
- Medizinisch- technische/r Assistent/ in für den Operationsdienst
- Medizinisch- technische/r Radiologieassistent/in
- Rettungsassistenten
- Rettungssanitäter
- Medizinisch- technische/r Assistent/in für Laboratoriumsmedizin
- Diätassistent/in
- Sozialbetreuer/in
- Kinderpfleger

A-11.2 Akademische Lehre

Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar/Erläuterung:
FL00	Dozent	Höhere Berufsschule für Logopädie Erfurt
FL02	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen	
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Psychotherapieausbildung am Institut für Psychologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Zusammenarbeit mit der Technische Universität Ilmenau
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar/Erläuterung:
HB00	Diätassistenten	Pflegepraktikum
HB06	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	Praktikantenverträge
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Ausbildung
HB05	Medizinisch-technischer-Radiologieassistent und Medizinisch-technische-Radiologieassistentin (MTRA)	Praktikantenverträge
HB04	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin (MTA)	Praktikantenverträge
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	Praktikantenverträge
HB00	Pflegehelfer	Pflegepraktikum
HB03	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Praktikantenverträge
HB00	Rettungsassistenten/ Rettungssanitäter	Klinikpraktikum
HB00	Sozialassistenten	Pflegepraktikum

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

275 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

Vollstationäre Fallzahl:

11705

Ambulante Fallzahlen

Fallzählweise:

15254

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	63,0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	39,0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	3 Vollkräfte	Notfallaufnahme

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	128,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenschwester und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern	35,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	3,0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	13 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	13,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Diabetesberaterin	1		
Funktionsdienst Anästhesie und Intensivmedizin	10	3 Jahre	
Funktionsdienst Innere Medizin	10	3 Jahre	
Funktionsdienst Notfallaufnahme	10	3 Jahre	
Funktionsdienst Radiologie	8	3 Jahre	
Wundmanagerin	1		

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Innere Medizin (kopiert von DKV)

B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Innere Medizin (kopiert von DKV)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0100

Hausanschrift:

Bärwinkelstraße 33

99310 Arnstadt

Telefon:

03628 / 919 - 0

Fax:

03628 / 919 - 130

Internet:

<http://www.ilm-kreis-kliniken.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Gastmann, Oliver	Chefarzt	03628 919 161 Innere1.arn@ilm-kreis-kliniken.de	03628 919 161	KH-Arzt
Dr. med.	Schmidt, Frank-Peter	Chefarzt	03628 919 362 Innere2.arn@ilm-kreis-kliniken.de	03628 919 362	KH-Arzt

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Innere Medizin (kopiert von DKV)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin (kopiert von DKV):	Kommentar / Erläuterung:
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	Diagnostik mittels Rechtsherzkatheter und Bodyplethysmografie
VI03	Diagnostik und Therapie sonstiger Formen der Herzkrankheit	Schrittmacherimplantation
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ..)	zertifiziertes Diabeteszentrum, Schwerpunktstation zur Therapie des diabetischen Fußsyndroms, Schwangerschaftsdiabetes in Zusammenarbeit mit der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Spiegelung der Bronchien, Gewebeproben, Behandlung von Komplikationen von Tumorerkrankungen und Fremdkörpern in den Atemwegen, Entwöhnung von Beatmung
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Ultraschall, Kontrastmittel-Ultraschall, Duplexsonografie der Bauchorgane, Spiegelung der Gallenwege, Entfernung von Gallensteinen, Behandlung von Galleabflussstörungen, gezielte Gewebeproben,
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	in Kooperation mit der Klinik für Chirurgie
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes	Funktionsdiagnostik, Atemtests, pH-Metrie, Spiegelung von Speiseröhre, Magen, Zwölffingerdarm, Dickdarm, Entfernung aller Arten von Polypen, Frühstadien bösartiger Erkrankungen, Behandlung aller Arten von Blutungen, Überbrückung bösartiger Darmverschlüsse ohne Operation (Stent), Behandlung von Krampfadern der Speiseröhre, Entfernung von Fremdkörpern, Kinderendoskopie
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	Diagnostik von Ursachen der Blutarmut, Knochenmarkuntersuchung, Blutübertragung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin (kopiert von DKV):	Kommentar / Erläuterung:
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	durch Ergometrie, Echokardiografie und Stressechokardiografie
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	Ultraschalluntersuchung, medikamentöse Therapie, Kooperation mit Gefäßzentrum
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	Pleuradrainage, Pleurodese
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	Ultraschalluntersuchung, Röntgen, Behandlung von Geschwüren durch Wundmanager
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	Ultraschalldiagnostik, gezielte Flüssigkeits- und Gewebsentnahme, Ableitung von Flüssigkeitsansammlungen im Bauchfell, Chemotherapie im Bauchfell
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	Ultraschalluntersuchung, ggf. Gewebeprobe, Dialyse auf der Intensivstation und in Zusammenarbeit mit einer externen Praxis
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	umfassende Diagnostik und Therapie von Tumorerkrankungen des Bauchraumes und der Lungen, Chemotherapie, Palliativ- und Schmerztherapie, Behandlung von Tumorkomplikationen ohne Operation mit Hilfe von Magen- und Darmspiegelung, Kooperation mit benachbarten Fachkliniken
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	Alkoholentzug
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	Computertomographie, integrierte Schlaganfall-Diagnostik und -Therapie, Auflösung von Blutgerinnseln (Lysetherapie), Ultraschalluntersuchung von Blutgefäßen
VI35	Endoskopie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin (kopiert von DKV):	Kommentar / Erläuterung:
VI20	Intensivmedizin	Diagnostik und Therapie komplexer und vitalitätsgefährdender Rhythmusstörungen im Überwachungsbereich
VI40	Schmerztherapie	in Kooperation mit Schmerztherapeuten von der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin
VI27	Spezialsprechstunde	Gastroenterologie, Hepatologie und Diabetes (diabetisches Fußsyndrom, Schwangerschaftsdiabetes, Insulinpumpen)
VI42	Transfusionsmedizin	

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Innere Medizin (kopiert von DKV)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Innere Medizin (kopiert von DKV)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

4259

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I20	275	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
2	E11	262	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
3	I50	246	Herzschwäche
4	I10	233	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
5	J44	142	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
6	I48	130	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
7	I21	117	Akuter Herzinfarkt

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	R55	117	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
9	J18	112	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
10	G40	97	Anfallsleiden - Epilepsie
11	A09	91	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
12	F10	90	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
13	I95	85	Niedriger Blutdruck
14	G45	80	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
15	I63	79	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
16	K92	76	Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes
17	I64	73	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Blutgefäßverschluss bezeichnet
18	C16	54	Magenkrebs
18	C25	54	Bauchspeicheldrüsenkrebs
18	K25	54	Magengeschwür
21	I47	45	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
21	K29	45	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
23	I67	44	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn
24	E86	43	Flüssigkeitsmangel
25	I11	40	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
26	I80	37	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung
26	K85	37	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
28	C34	31	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
28	G47	31	Schlafstörung
28	M54	31	Rückenschmerzen

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	1146	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	8-930	936	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
3	3-200	881	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
4	1-440	659	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberen Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
5	1-650	401	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
6	3-225	198	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
7	1-444	184	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
8	3-052	164	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
9	3-222	161	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
10	8-800	122	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
11	1-620	120	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
12	1-710	116	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
13	9-500	112	Patientenschulung
14	5-513	111	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
15	1-642	108	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
16	5-865	72	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Fußes oder des gesamten Fußes
17	8-543	70	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
18	8-542	66	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
19	5-452	59	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
20	1-266	56	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
21	1-610	55	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
22	5-893	51	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
22	8-831	51	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
24	1-790	47	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes
25	8-020	44	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
25	8-152	44	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
25	8-640	44	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
28	1-611	41	Untersuchung des Rachens durch eine Spiegelung
28	6-001	41	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
30	1-424	38	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt

B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
-----	-------------------	------------------------------	-----------------	--------------------------

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Ambulante Physiotherapie	Physiotherapie	• Es werden Massagen, Ultraschall, manuelle Lymphdrainage und vieles mehr angeboten. (VX00)	Mit Überweisung des Arztes können verschiedene Leistungen in Anspruch genommen werden. Dies gilt sowohl für gesetzlich als auch für privat versicherte Patienten.
AM00	Diabetologische Sprechstunde	Diabetologische Sprechstunde	• für Patienten mit diabetischem Fußsyndrom, Schwangerschaftsdiabetes, Insulinpumpenträger und vieles mehr (VX00)	für privat- und gesetzlich versicherte Patienten
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Ambulante Gastroenterologische Sprechstunde der Inneren Medizin	• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (V111)	für privat- und gesetzlich versicherte Patienten
AM08	Notfallambulanz (24h)	Versorgung von Notfallpatienten		für privat- und gesetzlich versicherte Patienten
AM07	Privatambulanz	Chefarzt Sprechstunde Innere Medizin/ Gastroenterologie		für privat versicherte Patienten
AM07	Privatambulanz	Chefarzt Sprechstunde Herz- Kreislaufkrankungen		für privat versicherte Patienten

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-444	492	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
2	1-650	191	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
3	5-452	97	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
4	1-642	8	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
5	5-429	<= 5	Sonstige Operation an der Speiseröhre
5	5-513	<= 5	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung			
AA59	24h-EKG-Messung			
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens		
AA34	AICD-Implantation/Kontrolle/ Programmiersystem	Einpflanzbarer Herzrhythmusdefibrillator		
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	Das Angiographiegerät verfügt über eine besonders effektive Technik, um Gefäßerkrankungen aufzuspüren und anschließend durch den Einsatz von Kathetern operativ zu behandeln. Dieses Gerät steht den Ilm-Kreis-Kliniken zentral zur Verfügung.
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck		
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	Ja	Innerhalb der Ilm-Kreis-Kliniken zentral verfügbar.
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem	Ja	Die Body-Plethysmographie ist ein Verfahren zur Funktionsprüfung der Lunge. Es ermöglicht die exakte Bestimmung des Lungenvolumens. Dieses Gerät steht den Ilm-Kreis-Kliniken zentral zur Verfügung.

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
AA00	Echokardiographiegerät		Ja	Schluckeecho, Kontrastmittelecho, Gefäßuntersuchungen
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	Die Elektroenzephalografie (EEG) ist eine Methode der medizinischen Diagnostik zur Messung der summierten elektrischen Aktivität des Gehirns. Dieses Gerät steht den Ilm-Kreis-Kliniken zentral zur Verfügung.
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel		
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	Die Geräte wie z.B. Bronchoskop, Gastroskop, Koloskop und ERCP stehen den Ilm-Kreis-Kliniken zentral zur Verfügung.
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	Die Geräte stehen den Ilm-Kreis-Kliniken zentral zur Verfügung.
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	Innerhalb der Ilm-Kreis-Kliniken zentral verfügbar.
AA36	Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation	Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma	Ja	
AA00	H2 Atemtestgerät		Ja	Innerhalb der Ilm-Kreis-Kliniken zentral verfügbar.
AA19	Kipptisch	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung	Ja	Innerhalb der Ilm-Kreis-Kliniken zentral verfügbar.
AA20	Laser		Ja	Innerhalb der Ilm-Kreis-Kliniken zentral verfügbar.
AA28	Schlaflabor		Ja	2 stationäre Plätze

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	Diese Geräte stehen den IIm-Kreis-Kliniken zentral zur Verfügung.
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung		Ja	Innerhalb der IIm-Kreis-Kliniken zentral verfügbar.

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	15 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	8 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ25	Innere Medizin und SP Endokrinologie Diabetologie	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF07	Diabetologie	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF38	Röntgendiagnostik	

B-[1].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	46 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	1 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	

B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP51	Apotheker und Apothekerin	zentrale Krankenhausapotheke

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP00	Diabetesberaterin der Deutschen Diabetes-Gesellschaft	Stationsübergreifende Betreuung
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	Stationsübergreifende Betreuung
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	Stationsübergreifende Behandlung
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	in Zusammenarbeit mit externen Logopäden
SP18	Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädienschuhmacher und Orthopädienschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin	in Zusammenarbeit mit externen Orthopädietechnikern
SP00	Palliativschwester	Stationsübergreifende Betreuung
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Stationsübergreifende Behandlung
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	Stationsübergreifende Behandlung
SP23	Psychologe und Psychologin	Stationsübergreifende Betreuung
SP00	Schmerzmanager	Stationsübergreifende Behandlung
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	Stationsübergreifende Betreuung
SP26	Sozialpädagogin und Sozialpädagoge	Stationsübergreifende Betreuung
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	Stationsübergreifende Behandlung

B-[2] Fachabteilung Innere Medizin (Suchtmedizin) (kopiert von DKV)

B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Innere Medizin (Suchtmedizin) (kopiert von DKV)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0190

Hausanschrift:

Schulstraße 12

98701 Großbreitenbach

Telefon:

036781 / 272 - 0

Fax:

036781 / 272 - 41

E-Mail:

suchtklinik@ilm-kreis-kliniken.de

Internet:

<http://www.ilm-kreis-kliniken.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Pausch, Joachim	Chefarzt und Ärztlicher Direktor	036781 272 0 suchtklinik@ilm- kreis-kliniken.de	036781 272 0	KH-Arzt

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Innere Medizin (Suchtmedizin) (kopiert von DKV)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin (Suchtmedizin) (kopiert von DKV):	Kommentar / Erläuterung:
-----	--	--------------------------

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin (Suchtmedizin) (kopiert von DKV):	Kommentar / Erläuterung:
VI00	Sonstige im Bereich Innere Medizin	<p>Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen z.B. eine qualifizierte Entzugsbehandlung mit psychiatrischer Diagnostik und Therapie sowie deren Folge- und Begleiterkrankungen. In einer weiteren Phase stehen Problemanalyse, Aufklärung, Beratung und Betreuung bei psychosozialen Belangen im Vordergrund. Die Patienten sollen befähigt und motiviert werden, weiterführende Hilfsangebote zu nutzen. Ziel ist die Verbesserung der körperlichen, seelischen und sozialen Befindlichkeiten. Der Versorgungsschwerpunkt richtet sich an Alkohol- und Medikamentenabhängige sowie an Abhängige von illegalen Drogen einschließlich Polytoxikomanie (Mehrfachabhängige). Für diese Patienten wird eine qualifizierte Entzugsbehandlung angeboten. Ein weiterer Behandlungsschwerpunkt liegt auf der Diagnostik und Therapie von begleitenden Infektionserkrankungen, insbesondere der Hepatitis-C.</p>

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Innere Medizin (Suchtmedizin) (kopiert von DKV)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Innere Medizin (Suchtmedizin) (kopiert von DKV)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

779

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	F10	493	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
2	F11	219	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Substanzen, die mit Morphin verwandt sind (Opioide)
3	F19	30	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Gebrauch mehrerer Substanzen oder Konsum anderer bewusstseinsverändernder Substanzen
4	F12	27	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Wirkstoffe aus der Hanfpflanze wie Haschisch oder Marihuana
5	F13	<= 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Beruhigungs- oder Schlafmittel
5	F15	<= 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch andere anregende Substanzen, einschließlich Koffein
5	F32	<= 5	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
5	F55	<= 5	Missbrauch von Substanzen, die keine Abhängigkeit verursachen
5	F63	<= 5	Ausgefallene Gewohnheiten bzw. Störung der Selbstbeherrschung
5	G40	<= 5	Anfallsleiden - Epilepsie
5	I48	<= 5	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
5	K70	<= 5	Leberkrankheit durch Alkohol
5	K74	<= 5	Vermehrte Bildung von Bindegewebe in der Leber (Leberfibrose) bzw. Schrumpfleber (Leberzirrhose)
5	S06	<= 5	Verletzung des Schädelinneren

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-985	720	Entzugsbehandlung von Suchtkranken (Qualifizierter Entzug)
2	1-207	114	Messung der Gehirnströme - EEG
3	1-632	107	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
4	1-440	102	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberen Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
5	3-200	40	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
6	3-225	8	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
7	1-441	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallenwegen bzw. der Bauchspeicheldrüse mit einer Nadel durch die Haut
7	1-444	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
7	1-554	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Magen durch operativen Einschnitt
7	1-610	<= 5	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung
7	1-650	<= 5	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
7	3-222	<= 5	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
7	5-452	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
7	8-153	<= 5	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in die Bauchhöhle mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
7	8-547	<= 5	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
7	8-900	<= 5	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
7	8-930	<= 5	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens

B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Hepatologische Sprechstunde	• Umfangreiche Diagnostik und gegebenenfalls Therapie von Lebererkrankungen bei suchtkranken Patienten (VX00)	für privat- und gesetzlich versicherte Patienten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM08	Notfallambulanz (24h)	Versorgung von Notfallpatienten der Suchtmedizin		für privat- und gesetzlich versicherte Patienten
AM07	Privatambulanz	Chefarztsprechstunde		für privatversicherte Patienten

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	Ja	Steht in den IIm-Kreis-Kliniken zentral zur Verfügung.
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	Die Elektroenzephalografie (EEG) ist eine Methode der medizinischen Diagnostik zur Messung der summierten elektrischen Aktivität des Gehirns. Dieses Gerät ist innerhalb der IIm-Kreis-Kliniken zentral verfügbar.
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	Die Geräte wie z.B. Bronchoskop, Gastroskop, Koloskop und ERCP stehen den IIm-Kreis-Kliniken zentral zur Verfügung.
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	Diese Geräte sind innerhalb der IIm-Kreis-Kliniken zentral verfügbar.
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsggerät		Ja	Steht den IIm-Kreis-Kliniken zentral zur Verfügung.

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	Steht den IIm-Kreis-Kliniken zentral zur Verfügung.

B-[2].12 Personelle Ausstattung

B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	

B-[2].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	13 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	

B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:Für die Organisationseinheit/Fachabteilung

steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP51	Apotheker und Apothekerin	zentrale Krankenhausapotheke
SP00	Diabetesberaterin der Deutschen Diabetes-Gesellschaft	Stationsübergreifende Betreuung
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	Stationsübergreifende Betreuung

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	Kooperation mit niedergelassenem Logopäden
SP18	Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin	Kooperation mit niedergelassenen Sanitätshäusern
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	Stationsübergreifende Behandlung
SP23	Psychologe und Psychologin	Stationsübergreifende Behandlung
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	
SP00	psychozialer Berater im Drogenbereich	
SP00	Schmerzmanagement	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	Stationsübergreifende Betreuung
SP26	Sozialpädagogin und Sozialpädagoge	Stationsübergreifende Betreuung
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	Stationsübergreifende Behandlung

B-[3] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe (kopiert von DKV)

B-[3].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Frauenheilkunde und Geburtshilfe (kopiert von DKV)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2400

Hausanschrift:

Bärwinkelstraße 33

99310 Arnstadt

Telefon:

03628 / 919 - 329

Fax:

03628 / 919 - 319

E-Mail:

frauenklinik.arn@ilm-kreis-kliniken.de

Internet:

<http://www.ilm-kreis-kliniken.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Sittner, Susanne	Chefärztin ab 01.11.2008	03628 919 329 frauenklinik@ilm- kries-kliniken.de	03628 919 329	KH-Arzt
Dr. med.	Bernau, Matthias	Chefarzt bis 31.10.2008	03628 919 329 frauenklinik.arn@ilm- kreis-kliniken.de	03628 919 329	KH-Arzt

B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Frauenheilkunde und Geburtshilfe (kopiert von DKV)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe (kopiert von DKV):	Kommentar / Erläuterung:
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	Perinatalzentrum Level 2
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom)	
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	Es werden hauptsächlich brusterhaltende Operationen soweit möglich durchgeführt. Seit 2006 bietet die Klinik die Sentinell-node-Biopsie an.
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen (Laparoskopie, Hysteroskopie)	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	Defektchirurgie des Beckenboden
VG04	Kosmetische/ plastische Mammachirurgie	Brustvergrößerung, Brustverkleinerung, Behandlung eingezogener Brustwarzen, Lifting
VG09	Pränataldiagnostik und Therapie	

B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe (kopiert von DKV)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe (kopiert von DKV)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1575

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	387	Neugeborene
2	O70	102	Dammriss während der Geburt
3	O68	78	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes
4	C50	67	Brustkrebs
5	O20	53	Blutung in der Frühschwangerschaft
6	O71	46	Sonstige Verletzung während der Geburt
7	D25	44	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
8	O60	40	Vorzeitige Wehen und Entbindung
9	O42	38	Vorzeitiger Blasensprung
10	O80	34	Normale Geburt eines Kindes
11	O36	26	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind
12	O48	23	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht
13	O34	21	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane
14	N80	19	Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter
14	N92	19	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung
14	O65	19	Geburtshindernis durch Normabweichung des mütterlichen Beckens
17	O47	18	Wehen, die nicht zur Eröffnung des Muttermundes beitragen - Unnütze Wehen
18	O64	17	Geburtshindernis durch falsche Lage bzw. Haltung des ungeborenen Kindes kurz vor der Geburt
19	N83	16	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
19	O62	16	Ungewöhnliche Wehentätigkeit

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
19	O99	16	Sonstige Krankheit der Mutter, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert
19	R10	16	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
23	N81	15	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
24	N85	14	Sonstige nichtentzündliche Krankheit der Gebärmutter, ausgenommen des Gebärmutterhalses
24	O00	14	Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter
24	O14	14	Schwangerschaftsbedingter Bluthochdruck mit Eiweißausscheidung im Urin
24	O72	14	Blutung nach der Geburt
28	O21	13	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
28	O26	13	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind
28	O63	13	Sehr lange dauernde Geburt

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[3].7 Prozeduren nach OPS

B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-262	461	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	9-260	298	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
3	5-758	191	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammschnitt während der Geburt
4	5-749	115	Sonstiger Kaiserschnitt
5	9-261	114	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
6	5-683	101	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
7	5-738	72	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
8	5-870	46	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
9	1-672	43	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
10	1-471	42	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
11	5-704	34	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
12	5-657	29	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung
13	5-871	27	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe mit Entfernung von Achsellymphknoten
14	3-225	23	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
14	5-690	23	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
16	5-401	20	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
16	5-651	20	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
16	5-653	20	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
19	5-728	17	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke
19	5-756	17	Entfernung von zurückgebliebenen Resten des Mutterkuchens (Plazenta) nach der Geburt
21	8-910	16	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spalraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
22	5-469	14	Sonstige Operation am Darm
23	5-740	12	Klassischer Kaiserschnitt
24	5-873	11	Operative Entfernung der Brustdrüse mit Entfernung von Achsellymphknoten
24	8-800	11	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
26	1-694	10	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
26	5-663	10	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau
26	8-918	10	Fachübergreifende Behandlung von Patienten mit lang andauernden Schmerzen
29	3-222	9	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
29	5-712	9	Sonstige operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane

B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Ambulante Physiotherapie	Physiotherapie	• Es werden Massagen, Ultraschall, manuelle Lymphdrainage usw. angeboten. (VX00)	Bei Überweisung des Arztes können verschiedene Leistungen in Anspruch genommen werden.
AM00	Ambulantes Operationszentrum	Ambulantes Operationszentrum	• Es werden u.a. Gebärmutter Spiegelungen, Lasertherapie, Sterilisationen, Schwangerschaftsabbrüche, Bauchraum Spiegelungen vorgenommen. (VX00)	für privat- und gesetzlich versicherte Patienten
AM12	Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V			Teilnahme am Rahmenvertrag zur Integrierten Versorgung nach § 140 SGB V über die Integrierte Versorgung zur Prävention von Frühgeburten und pränatalen Betreuung des Neugeborenen "Hallo Baby" für Versicherte der BKK

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Ambulante Gynäkologische Sprechstunde	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10) • Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumore (VG08) • Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01) • Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13) • Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11) • Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03) 	für privat- und gesetzlich versicherte Patienten
AM08	Notfallambulanz (24h)	Versorgung von Notfallpatienten		für privat- und gesetzlich versicherte Patienten
AM07	Privatambulanz	Chefarztsprechstunde		für privatversicherte Patienten

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-471	175	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
2	5-751	96	Ausschabung zur Beendigung der Schwangerschaft
3	5-690	82	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
4	5-671	38	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
5	1-472	34	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Gebärmutterhals ohne operativen Einschnitt
6	1-672	12	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
7	5-870	7	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
8	1-661	<= 5	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
8	1-694	<= 5	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
8	5-663	<= 5	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau
8	5-691	<= 5	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter
8	5-711	<= 5	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)
8	5-881	<= 5	Operativer Einschnitt in die Brustdrüse

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[3].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA51	Gerät zur Kardiotokographie	Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)	Ja	
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät		
AA23	Mammographiegerät	Röntengerät für die weibliche Brustdrüse	Ja	Innerhalb der IIm-Kreis-Kliniken zentral verfügbar.
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung		Ja	Innerhalb der IIm-Kreis-Kliniken zentral verfügbar.

B-[3].12 Personelle Ausstattung

B-[3].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
AQ17	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF02	Akupunktur	
ZF00	Spezielle gynäkologische Operationen	

B-[3].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	11 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinn en	11 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinne n	0 Vollkräfte	1 Jahr	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	13 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	2 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	

B-[3].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP51	Apotheker und Apothekerin	zentrale Krankenhausapotheke
SP00	Diabetesberaterin der Deutschen Diabetes-Gesellschaft	Stationsübergreifende Betreuung
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP00	Lactationberater	
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	Kooperation mit niedergelassenem Logopäden

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP18	Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin	Zusammenarbeit mit niedergelassenen Sanitätshäusern
SP00	Palliativschwerster	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Stationsübergreifende Behandlung
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	Anerkannte Fußbehandlungseinrichtung entsprechend der Richtlinien der Deutschen Diabetes-Gesellschaft
SP23	Psychologe und Psychologin	Stationsübergreifende Behandlung
SP00	Schmerzmanager	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

B-[4] Fachabteilung Chirurgie (kopiert von DKV)

B-[4].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Chirurgie (kopiert von DKV)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Hausanschrift:

Bärwinkelstraße 33

99310 Arnstadt

Telefon:

03628 / 919 - 203

Fax:

03628 / 919 - 151

E-Mail:

chirurgie.arn@ilm-kreis-kliniken.de

Internet:

<http://www.ilm-kreis-kliniken.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Schreier, Konrad	Chefarzt	03628 919 203 chirurgie.arn@ilm-kreis-kliniken.de	03628 919 203	KH-Arzt

B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Chirurgie (kopiert von DKV)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie (kopiert von DKV):	Kommentar / Erläuterung:
VC63	Amputationschirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie (kopiert von DKV):	Kommentar / Erläuterung:
VC27	Bandrekonstruktionen/ Plastiken	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein)	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VO15	Fußchirurgie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/ Endo-Prothetik	
VO16	Handchirurgie	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie (kopiert von DKV):	Kommentar / Erläuterung:
VC56	Minimal-invasive endoskopische Operationen	
VC55	Minimal-invasive laparoskopische Operationen	
VC57	Plastisch rekonstruktive Eingriffe	
VC62	Portimplantation	
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC58	Spezialsprechstunde	Proktologie
VC24	Tumorchirurgie	

B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Chirurgie (kopiert von DKV)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Chirurgie (kopiert von DKV)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

2840

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	S83	244	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
2	M17	180	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
3	M23	176	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
4	S06	162	Verletzung des Schädelinneren
5	K40	142	Leistenbruch (Hernie)
6	K80	117	Gallensteinleiden
7	S52	108	Knochenbruch des Unterarmes

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
8	S82	96	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
9	M75	93	Schulterverletzung
10	S72	87	Knochenbruch des Oberschenkels
11	K35	85	Akute Blinddarmentzündung
12	S42	84	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
13	M20	59	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
14	K56	52	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
15	C18	47	Dickdarmkrebs im Bereich des Dickdarms (Kolon)
16	K57	37	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
16	S32	37	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
18	K43	32	Bauchwandbruch (Hernie)
19	L03	30	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
20	E04	29	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
21	M22	28	Krankheit der Kniescheibe
22	K36	27	Sonstige Blinddarmentzündung
22	T81	27	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
24	C20	26	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
24	L05	26	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus
26	S22	25	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
27	M24	24	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigung
28	I84	22	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
28	K61	22	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Anus
28	L02	22	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[4].7 Prozeduren nach OPS

B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-919	589	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
2	5-892	521	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
3	5-812	455	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
4	5-810	348	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
5	5-813	248	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung
6	3-225	185	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
7	5-822	153	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
8	8-930	152	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
9	5-530	150	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
10	5-794	146	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
11	8-020	145	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
12	5-787	136	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
13	5-788	129	Operation an den Fußknochen
14	5-511	122	Operative Entfernung der Gallenblase
15	1-650	120	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
15	3-200	120	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
17	5-893	116	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
18	5-470	111	Operative Entfernung des Blinddarms
19	5-814	105	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
20	5-793	94	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
21	8-980	88	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
22	5-786	81	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
23	5-790	73	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
24	5-469	71	Sonstige Operation am Darm
25	5-900	52	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
26	8-390	51	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
27	5-805	50	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks
28	5-916	45	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
29	5-894	43	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
30	1-697	41	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung

B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
-----	-------------------	------------------------------	-----------------	--------------------------

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Ambulante Physiotherapie	Physiotherapie	• Es werden Massagen, Ultraschall, manuelle Lymphdrainage und vieles mehr angeboten. (VX00)	Bei Überweisung des Arztes können verschiedene Leistungen in Anspruch genommen werden.
AM00	Ambulantes Operationszentrum	Ambulantes Operationszentrum	• Arthroskopische Operationen (VC66) • Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26) • Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56) • Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)	für privat - und gesetzlich versicherte Personen
AM00	D- Arzt- Sprechstunde im Rahmen des berufsgenossenschaftlichen Heilverfahrens	D- Arzt- Sprechstunde		für privat- und gesetzlich versicherte Patienten
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Ambulante Proktologiesprechstunde	• Versorgung und Beratung von Patienten mit Erkrankungen des Darmes und des Analbereiches (VX00)	für privat- und gesetzlich versicherte Patienten
AM08	Notfallambulanz (24h)	Versorgung von Notfallpatienten		für privat- und gesetzlich versicherte Patienten
AM07	Privatambulanz	Chefarztsprechstunde		für privatversicherte Patienten

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-787	47	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	5-399	35	Sonstige Operation an Blutgefäßen
3	1-650	15	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
3	5-492	15	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
5	5-795	12	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
5	8-201	12	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	5-452	11	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
7	5-849	11	Sonstige Operation an der Hand
9	5-385	10	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
9	5-840	10	Operation an den Sehnen der Hand
11	5-056	9	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
11	5-790	9	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
13	5-534	7	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
13	8-200	7	Nichtoperatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs ohne operative Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
15	5-844	6	Erneute operative Begutachtung und Behandlung der Gelenke der Hand außer dem Handgelenk
16	1-444	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
16	1-694	<= 5	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
16	3-614	<= 5	Röntgendarstellung der Venen einer Gliedmaße mit Kontrastmittel sowie Darstellung des Abflussbereiches
16	5-057	<= 5	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion mit Verlagerung des Nervs
16	5-402	<= 5	Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region [als selbstständige Operation]
16	5-490	<= 5	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des After
16	5-493	<= 5	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
16	5-535	<= 5	Operativer Verschluss eines Magenbruchs (Hernie)
16	5-612	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Hodensackes
16	5-640	<= 5	Operation an der Vorhaut des Penis
16	5-782	<= 5	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
16	5-796	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen
16	5-800	<= 5	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
16	5-808	<= 5	Operative Gelenkversteifung
16	5-809	<= 5	Sonstige offene Gelenkoperation

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[4].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung		
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel		
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren		
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	Innerhalb der Ilm-Kreis-Kliniken zentral verfügbar.
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)		Ja	Innerhalb der Ilm-Kreis-Kliniken zentral verfügbar.
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät		
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung	Ja	Innerhalb der Ilm-Kreis-Kliniken zentral verfügbar.
AA23	Mammographiegerät	Röntengerät für die weibliche Brustdrüse	Ja	Innerhalb der Ilm-Kreis-Kliniken zentral verfügbar.
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie		
AA24	OP-Navigationsgerät			
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	Innerhalb der Ilm-Kreis-Kliniken zentral verfügbar.
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung		Ja	Innerhalb der Ilm-Kreis-Kliniken zentral verfügbar.

B-[4].12 Personelle Ausstattung

B-[4].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	12 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	8 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF28	Notfallmedizin	
ZF34	Proktologie	
ZF38	Röntgendiagnostik	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	

B-[4].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	34 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinn en	0 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	1 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	9 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP00	Pflegeassistenten	
ZP12	Praxisanleitung	

B-[4].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP51	Apotheker und Apothekerin	zentrale Krankenhausapotheke
SP00	Diabetesberaterin der Deutschen Diabetes-Gesellschaft	Stationsübergreifende Betreuung
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	In Kooperation mit niedergelassenen Logopäden
SP18	Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädienschuhmacher und Orthopädienschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin	Zusammenarbeit mit niedergelassenen Sanitätshäusern
SP00	Palliativschwester	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Stationsübergreifende Behandlung
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	Zertifizierte Fußbehandlungseinrichtung entsprechend der Richtlinien der Deutschen Diabetes-Gesellschaft
SP23	Psychologe und Psychologin	Stationsübergreifende Behandlung
SP00	Schmerzmanager	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

B-[5] Fachabteilung Anästhesie und Intensivmedizin (kopiert von DKV)

B-[5].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Anästhesie und Intensivmedizin (kopiert von DKV)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3600

Hausanschrift:

Bärwinkelstraße 33

99310 Arnstadt

Telefon:

03628 / 919 - 469

Fax:

03628 / 919 - 427

E-Mail:

intensivmedizin.arn@ilm-kreis-kliniken.de

Internet:

<http://www.ilm-kreis-kliniken.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med	Schlegel-Höfner, Heike	Chefärztin	03628 919 469 intensivmedizin.arn@ ilm-kreis-kliniken.de	03628 919 469	KH-Arzt

B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte [Anästhesie und Intensivmedizin (kopiert von DKV)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Anästhesie und Intensivmedizin (kopiert von DKV):	Kommentar / Erläuterung:
-----	--	--------------------------

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Anästhesie und Intensivmedizin (kopiert von DKV):	Kommentar / Erläuterung:
VX00	Anästhesie und Intensivmedizin	<p>Auf unserer interdisziplinären Intensivtherapiestation werden Patienten aller Fachgebiete rund um die Uhr von Fachärzten und -ärztinnen sowie von Fachschwestern betreut. Dabei kommen modernste medizinische Therapieverfahren zum Einsatz. Für uns ist die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den mitbehandelnden ärztlichen Kollegen wichtig. Für die nächsten Angehörigen unserer Patienten werden auch auf der Intensivtherapiestation großzügige Besuchsmöglichkeiten eingeräumt. Anästhesiologisch werden alle operativen Disziplinen betreut. Dabei kommen sowohl Allgemeinanästhesien als auch ein großer Anteil von Regionalanästhesien zum Einsatz. Ein 24-stündiger Akutschmerzdienst ist im Krankenhaus etabliert. Schmerzpatienten werden sowohl konsiliarisch als auch im Rahmen der multimodalen Schmerztherapie behandelt.</p>

B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Anästhesie und Intensivmedizin (kopiert von DKV)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Anästhesie und Intensivmedizin (kopiert von DKV)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

125

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

B-[5].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
------	---------------------------------	-----------	---------------------------------

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	13	Herzschwäche
2	I21	9	Akuter Herzinfarkt
3	E11	6	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
3	S72	6	Knochenbruch des Oberschenkels
5	A02	<= 5	Sonstige Salmonellenkrankheit
5	A40	<= 5	Blutvergiftung (Sepsis), ausgelöst durch Streptokokken-Bakterien
5	A41	<= 5	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
5	B25	<= 5	Infektionskrankheit, ausgelöst durch Zytomegalie-Viren
5	C16	<= 5	Magenkrebs
5	C18	<= 5	Dickdarmkrebs im Bereich des Dickdarms (Kolon)
5	C19	<= 5	Dickdarmkrebs am Übergang von Dickdarm (Kolon) zu Mastdarm (Rektum)
5	C22	<= 5	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
5	C83	<= 5	Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst - Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom
5	D37	<= 5	Tumor der Mundhöhle bzw. der Verdauungsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
5	F10	<= 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
5	F13	<= 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Beruhigungs- oder Schlafmittel
5	F19	<= 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Gebrauch mehrerer Substanzen oder Konsum anderer bewusstseinsverändernder Substanzen
5	F50	<= 5	Essstörungen, inkl. Magersucht (Anorexie) und Ess-Brech-Sucht (Bulimie)
5	G04	<= 5	Entzündung des Gehirns bzw. des Rückenmarks
5	G93	<= 5	Sonstige Krankheit des Gehirns
5	I01	<= 5	Rheumatisches Fieber (Streptokokkenrheumatismus) mit Herzbeteiligung
5	I26	<= 5	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
5	I46	<= 5	Herzstillstand
5	I49	<= 5	Sonstige Herzrhythmusstörung
5	I61	<= 5	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
5	I63	<= 5	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
5	I71	<= 5	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
5	I82	<= 5	Sonstiger Verschluss bzw. Bildung von Blutgerinnseln in den Venen
5	I97	<= 5	Kreislaufkomplikationen nach medizinischen Maßnahmen
5	J18	<= 5	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[5].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[5].7 Prozeduren nach OPS

B-[5].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-930	202	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	8-831	196	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
3	8-980	169	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
4	8-931	124	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
5	8-701	108	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
6	5-399	103	Sonstige Operation an Blutgefäßen
7	8-020	102	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
8	3-200	88	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
9	8-390	76	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
9	8-717	76	Einrichtung und Anpassung des Beatmungsgeräts zur Behandlung von Atemstörungen während des Schlafes
11	8-800	69	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
12	8-900	61	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
13	8-919	55	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
14	1-620	42	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
15	8-771	36	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
16	5-541	33	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
16	8-779	33	Sonstige Wiederbelebungsmaßnahmen
18	1-632	30	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
18	8-144	30	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
20	8-932	24	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Blutdrucks in der Lungenschlagader
21	1-273	21	Untersuchung der rechten Herzhälfte mit einem über die Vene ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
22	3-222	20	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
22	3-225	20	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
24	8-810	19	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
25	8-706	18	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung
26	5-311	16	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
26	5-892	16	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
26	8-987	16	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
29	8-190	14	Spezielle Verbandstechnik
29	8-854	14	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse

B-[5].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Ambulante Physiotherapie	Physiotherapie		Mit Überweisung des Arztes können verschiedene Leistungen in Anspruch genommen werden, für gesetzlich und privat versicherte Patienten
AM00	Anästhesiesprechstunde zur Vorbereitung amb. Operationen	Anästhesieambulanz	• Ambulante anästhesiologische Leistungen bei ambulanten Operationen (VZ00)	für privat- und gesetzlich versicherte Patienten
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Schmerzsprechstunde	• Schmerztherapie (VI40)	für privat- und gesetzlich versicherte Patienten, Behandlung von Patienten mit chronischen (Dauer-) Schmerzen, spezialisierte Diagnostik und Behandlung der Schmerzzustände
AM08	Notfallambulanz (24h)	Versorgung von Notfallpatienten		für privat- und gesetzlich versicherte Patienten
AM07	Privatambulanz	Chefarztsprechstunde		für privatversicherte Patienten

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[5].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA34	AICD-Implantation/Kontrolle/ Programmiersystem	Einpflanzbarer Herzrhythmusdefibrillator		
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft postivem Beatmungsdruck		
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	Innerhalb der IIm-Kreis-Kliniken zentral verfügbar.
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)		Ja	Innerhalb der IIm-Kreis-Kliniken zentral verfügbar.
AA00	Jet-Ventilation		Ja	Innerhalb der IIm-Kreis-Kliniken zentral verfügbar.
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C- Bogen)		Ja	Innerhalb der IIm-Kreis-Kliniken zentral verfügbar.
AA29	Sonographiegerät/Dopplersono- graphiegerät/Duplexsonographie- gerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	Innerhalb der IIm-Kreis-Kliniken zuentral verfügbar.

B-[5].12 Personelle Ausstattung

B-[5].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	8 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ00	Intensivmedizin	
AQ00	Notfallmedizin	
AQ00	Palliativmedizin	
AQ00	Spezielle Schmerztherapie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF02	Akupunktur	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

B-[5].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	17 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	

B-[5].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP51	Apotheker und Apothekerin	zentrale Krankenhausapotheke
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	
SP00	Diabetesberaterin der Deutschen Diabetes-Gesellschaft	Stationsübergreifende Betreuung
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	Kooperation mit niedergelassenem Logopäden
SP18	Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädienschuhmacher und Orthopädienschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin	Zusammenarbeit mit niedergelassenen Sanitätshäusern
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Stationsübergreifende Behandlung
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	Anerkannte Fußbehandlungseinrichtung entsprechend der Richtlinien der Deutschen Diabetes-Gesellschaft
SP23	Psychologe und Psychologin	Stationsübergreifende Behandlung
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	
SP00	Schmerzmanager	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP26	Sozialpädagogin und Sozialpädagoge	
SP48	Vojtatherapeut und Vojtatherapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

B-[6] Fachabteilung Kinder- und Jugendmedizin (kopiert von DKV)

B-[6].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Kinder- und Jugendmedizin (kopiert von DKV)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1000

Hausanschrift:

Bärwinkelstraße 33

99310 Arnstadt

Telefon:

03628 / 919 - 316

Fax:

03628 / 919 - 315

E-Mail:

kinderklinik@ilm-kreis-kliniken.de

Internet:

<http://www.ilm-kreis-kliniken.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Stein, Detlef	Chefarzt	03628 919 316 Kinderklinik@ilm- kreis-kliniken.de	03628 919 316	KH-Arzt

B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte [Kinder- und Jugendmedizin (kopiert von DKV)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Kinder- und Jugendmedizin (kopiert von DKV):	Kommentar / Erläuterung:
-----	---	--------------------------

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Kinder- und Jugendmedizin (kopiert von DKV):	Kommentar / Erläuterung:
VK21	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (z.B. Ullrich-Turner-Syndrom, Klinefelter Syndrom, Prader-Willi-Syndrom, Marfan Syndrom)	insbesondere kardiologische Betreuung bei Marfan-Syndrom, Ullrich-Turner-Syndrom, Trisomie 21
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Bodyplethysmografie, HR-CT, Mukoviszidosedagnostik, Bronchoskopie, Asthma- und Allergiediagnostik
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	Diabetes mellitus I -Manifestation Schilddrüsenfunktionsstörungen, Klein-/Hochwuchsdagnostik, metabolisches Syndrom/Dickleibigkeitinvasive Hormondiagnostik, Schilddrüsensonografie
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	chronische Leberentzündung (Hepatitis B/C), ERCP, CT, Sonografie
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darmtraktes	Magen- und Darmspiegelung in Narkose, Dünndarmbiopsie, pH-Metrie, radiologische Magen-Darmdiagnostik, Betreuung von Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (M. Crohn, Colitis ulzerosa)
VK03	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen	Farbdopplersonografie, Echokardiografie
VK11	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	Anämiediagnostik, Blutungsdiagnostik

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Kinder- und Jugendmedizin (kopiert von DKV):	Kommentar / Erläuterung:
VK01	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen	gesamte nichtinvasive kinder-kardiologische Diagnostik: präoperative Diagnostik, postoperative Betreuung, Langzeitdispensaire Echokardiografie/ TEE, EKG/ Ergometrie/ Spiroergometrie Langzeit-EKG, Langzeit-Blutdruckmessung, Oxymetrie, CT/ MRT (in Kooperation mit niedergelassener Praxis), Diagnostik und Dispensairebetreuung angeborener Herzfehler, Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen, Diagnostik und Therapie von entzündlichen Herzerkrankungen, Diagnostik bei Herzgeräuschen, Diagnostik bei Leistungsschwäche, Leistungsdiagnostik bei Sport, Diagnostik und Therapie bei Kreislaufstörungen, Hypertoniebehandlung im Kindesalter
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	MRT, Sonografie, Video-EEG, Schlaf-EEG, Entwicklungsdiagnostik
VK18	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/ neurodegenerativen Erkrankungen	MRT, Sonografie, Video-EEG, Schlaf-EEG, Entwicklungsdiagnostik
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen	MRT, Sonografie, EEG, Schlaf-EEG, Entwicklungsdiagnostik
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen	vorgeburtliche Harntransportstörungen, Reflux-Diagnostik, Pyelonephritis, HUS, Steinleiden Uroflowmetrie, Sonografie, MCU, AUG
VK09	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen	
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien	Bodyplethysmografie inklusive Spasmolyse und Metacholinprovokation, Schweißelektrolyte, Spiroergometrie, Pricktestung, Nahrungsmittelallergien, Ekzemtherapie
VK14	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Kinder- und Jugendmedizin (kopiert von DKV):	Kommentar / Erläuterung:
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes und Schulalter	Säuglings- und Kinderschlaflabor- Entwicklungsdiagnostik nach Vojta, MFE und Baleyscales
VK27	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes	Kinderneuropsychiatrie
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	bildgebende Diagnostik (Sonografie, Echokardiografie, CT, MRT) Stoffwechselfeldiagnostik, chromosomale Diagnostik
VK12	Neonatologische/ pädiatrische Intensivmedizin	Perinatalzentrum Level II (Frühgeborene Kinder ab 29. Schwangerschaftswoche bzw. 1250 g) mit 4 Beatmungsplätzen
VK25	Neugeborenencreening (Hypothyreose, Adrenogenitales Syndrom)	
VK24	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten	gemeinsame Geburtsplanung mit den Geburtshelfern und Kinderärzten, vorgeburtliche ambulante Beratung bei der Feindiagnostik
VK29	Spezialsprechstunde	Spezialambulanz für Herz und Kreislauferkrankungen im Kindes- und Jugendalter, Epilepsieambulanz, Kopfschmerzambulanz, EEG-Ambulanz, Ambulanz für chronische Erkrankungen im Kindesalter, Asthmaambulanz, Neugeborenen- und Frühgeborenenennachsorge, Adipositasprechstunde
VK23	Versorgung von Mehrlingen	Versorgung von Zwillingsfrühgeburten ab der 32. Woche

B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Kinder- und Jugendmedizin (kopiert von DKV)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Kinder- und Jugendmedizin (kopiert von DKV)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1220

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

B-[6].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	A09	142	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
2	A08	125	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
3	S06	116	Verletzung des Schädelinneren
4	J18	102	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
5	J20	52	Akute Bronchitis
6	J06	32	Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege
6	P07	32	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
8	Z03	27	Ärztliche Beobachtung bzw. Beurteilung von Verdachtsfällen
9	G40	23	Anfallsleiden - Epilepsie
10	I95	19	Niedriger Blutdruck
11	N10	17	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen
12	F10	16	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
13	K35	15	Akute Blinddarmentzündung
13	R06	15	Atemstörung
15	K59	14	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
16	B99	12	Sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Infektionskrankheit
16	H66	12	Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung
16	J15	12	Lungenentzündung durch Bakterien
16	P05	12	Mangelentwicklung bzw. Mangelernährung des ungeborenen Kindes in der Gebärmutter
16	P59	12	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen
16	R55	12	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
22	A02	11	Sonstige Salmonellenkrankheit

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
22	R10	11	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
24	J45	10	Asthma
24	P70	10	Vorübergehende Störung des Zuckerstoffwechsels, die insbesondere beim ungeborenen Kind und beim Neugeborenen typisch ist
26	P28	9	Sonstige Störung der Atmung mit Ursprung in der Zeit kurz vor, während oder kurz nach der Geburt
26	Z38	9	Neugeborene
28	D69	8	Kleine Hautblutungen bzw. sonstige Formen einer Blutungsneigung
28	R62	8	Ausbleiben der erwarteten normalen körperlichen Entwicklung
30	A04	7	Sonstige Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Bakterien

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[6].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[6].7 Prozeduren nach OPS

B-[6].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-930	712	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	8-020	468	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
3	1-207	111	Messung der Gehirnströme - EEG
4	8-010	75	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen
5	9-262	47	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
6	1-790	46	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes
7	1-242	41	Messung des Hörvermögens - Audiometrie
8	8-560	40	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
9	1-208	28	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
10	3-200	20	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
10	5-470	20	Operative Entfernung des Blinddarms
12	8-711	17	Künstliche Beatmung bei Neugeborenen und Säuglingen
13	1-204	14	Untersuchung der Hirnwasserräume
13	1-760	14	Untersuchung zum Nachweis einer Stoffwechselstörung, bei der bestimmte Substanzen (z.B. Zucker) verabreicht werden
15	8-121	13	Darmspülung
16	1-797	9	Umfassende Untersuchung der Hormonfunktionen
17	8-902	7	Narkose mit Gabe des Narkosemittels zuerst über die Vene, dann über die Atemwege
18	1-610	6	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung
18	1-632	6	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
18	3-820	6	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
18	8-561	6	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
22	1-266	<= 5	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
22	1-316	<= 5	Säuremessung in der Speiseröhre
22	1-440	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberen Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
22	1-444	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
22	1-557	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Mastdarm (Rektum) bzw. umliegendem Gewebe durch operativen Einschnitt
22	1-611	<= 5	Untersuchung des Rachens durch eine Spiegelung
22	1-612	<= 5	Untersuchung der Nase durch eine Spiegelung
22	1-631	<= 5	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung
22	1-642	<= 5	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms

B-[6].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Ambulante Physiotherapie	Physiotherapie	• Es werden Massagen, Ultraschall, manuelle Lymphdrainage und vieles mehr angeboten. (VX00)	Bei Überweisung des Arztes können verschiedene Leistungen in Anspruch genommen werden.
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Ambulante Kindersprechstunde	• Chronische Erkrankungen, Kinderkardiologie, EEG, Sonografiesprechstunde, Anfallserkrankungen (VK00)	für privat- und gesetzlich versicherte Patienten
AM08	Notfallambulanz (24h)	Versorgung von Notfallpatienten		für privat- und gesetzlich versicherte Patienten
AM07	Privatambulanz	Chefarztsprechstunde		für privatversicherte Patienten

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[6].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung		Ja	
AA59	24h-EKG-Messung		Ja	
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	Das Angiographiegerät verfügt über eine besonders effektive Technik, um Gefäßerkrankungen aufzuspüren und anschließend durch den Einsatz von Kathetern operativ zu behandeln.
AA02	Audiometrie-Labor	Hörtestlabor	Ja	Steht in den IIm-Kreis-Kliniken zentral zur Verfügung.
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	Ja	Steht in den IIm-Kreis-Kliniken zentral zur Verfügung.
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem	Ja	Die Body-Plethysmographie ist ein Verfahren zur Funktionsprüfung der Lunge. Es ermöglicht die exakte Bestimmung des Lungenvolumens.
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	Steht in den IIm-Kreis-Kliniken zentral zur Verfügung.
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	Die Elektroenzephalografie (EEG) ist eine Methode der medizinischen Diagnostik zur Messung der summierten elektrischen Aktivität des Gehirns. Video-EEG
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	Innerhalb der IIm-Kreis-Kliniken zentral verfügbar.
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	Dieses Gerät steht in den IIm-Kreis-Kliniken zentral zur Verfügung.
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	
AA19	Kipptisch	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung	Ja	Der Kipptisch steht in den IIm-Kreis-Kliniken zentral zur Verfügung.
AA20	Laser		Ja	Innerhalb der IIm-Kreis-Kliniken zentral verfügbar.

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein	MRT in Kooperation mit niedergelassenem Radiologen.
AA00	pH-Metrie		Ja	Innerhalb der IIm-Kreis-Kliniken zentral verfügbar.
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	Innerhalb der IIm-Kreis-Kliniken zentral verfügbar.
AA28	Schlaflabor		Ja	Innerhalb der IIm-Kreis-Kliniken zentral verfügbar.
AA00	Schweißelektrolytmessung		Ja	Dieses Gerät steht in den IIm-Kreis-Kliniken zentral zur Verfügung.
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	Dieses Gerät steht den IIm-Kreis-Kliniken zentral zur Verfügung.
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüf ung		Ja	Innerhalb der IIm-Kreis-Kliniken zentral verfügbar.
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung		Ja	Das Gerät misst über einen Sensor in der Spitze des Trichters genau welche Menge Harn insgesamt und zu welchem Zeitpunkt der Messung abgegeben wird. Dieses Gerät steht in den IIm-Kreis-Kliniken zentral zur Verfügung.

B-[6].12 Personelle Ausstattung

B-[6].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	
AQ34	Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Kardiologie	
AQ35	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie	
AQ00	Notfallmedizin	
AQ55	Radiologie, SP Kinderradiologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF00	Asthmatrainer	
ZF00	Epileptologie Plus	
ZF38	Röntgendiagnostik	

B-[6].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	24 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	

B-[6].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP51	Apotheker und Apothekerin	zentrale Krankenhausapotheke
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	
SP18	Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP23	Psychologe und Psychologin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

B-[7] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (kopiert von DKV)

B-[7].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (kopiert von DKV)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2600

Hausanschrift:

Bärwinkelstraße 33

99310 Arnstadt

Telefon:

03628 / 919 - 383

Fax:

03628 / 919 - 190

E-Mail:

hno@ilm-kreis-kliniken.de

Internet:

<http://www.ilm-kreis-kliniken.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Radtke, Gerald	Chefarzt	03628 919 381 hno@ilm-kreis-kliniken.de	03628 919 381	KH-Arzt

B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (kopiert von DKV)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (kopiert von DKV):	Kommentar / Erläuterung:
-----	---	--------------------------

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (kopiert von DKV):	Kommentar / Erläuterung:
VH14	Diagnostik und Therapie der Krankheiten der Mundhöhle	Biopsie unklarer Mundschleimhautveränderungen in Lokalanästhesie im Sinne ambulanter Operationen.
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	Ambulante Speichelsteinentfernung sowie sonografische Diagnostik
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	Ambulante flexible Endoskopie in Lokalanästhesie
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	Biopsie zur Diagnosesicherung, Untersuchungen zum Tumorstaging, kleine Tumorchirurgie und Nachsorge
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	In Kooperationen mit niedergelassenen Ärzten (HNO- Ärzten und onkologisch tätigen Internisten)
VH04	Mittelohrchirurgie (Hörverbesserung, Implantierbare Hörgeräte)	Tympanoplastik Typ I bis IIIc, Stapeschirurgie
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	Ohrmuskelkorrektur in örtlicher Betäubung und Narkose
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	Narbenkorrektur, Nasenkorrektur, Ohrmuskelkorrektur
VH25	Schnarchoperationen	
VH07	Schwindeldiagnostik und –therapie	Video-Nystagmografie, typische Lagerungsmanöver, Übungen zur Habituation, Infusionstherapie

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (kopiert von DKV):	Kommentar / Erläuterung:
VH00	Sonstige im Bereich HNO	Operationen des Lymphsystems (Lymphknotenentnahme bzw. Biopsie), Mikrochirurgie des äußeren und Mittelohres, endoskopisch gestützte Chirurgie der inneren Nase und der Nasennebenhöhlen, Chirurgie der Kopfspeicheldrüsen unter Neuromonitoring der Gesichtsnervenfunktion, Endoskopie von Kehlkopf, Luft- und Speiseröhre, Laserchirurgie der Kopf-Hals-Region, einschließlich Hautveränderungen, Weichteilchirurgie der Kopf-Hals-Region (gut- und bösartige Haut- und Bindegewebstumoren, Zysten u. ä. m.), Plastische-Chirurgie bzw. rekonstruktive Eingriffe wie z.B. Korrekturen absteigender Ohren, Nasenkorrekturen, Narbenkorrekturen, konservative Therapie akuter Entzündungen im HNO- Bereich, sowie Funktionsstörungen des Innenohres, fachbezogene Diagnostik (Messung von Bioströmen im Bereich der Hörschnecke und der Hörbahn)
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH23	Spezialsprechstunde	Schwerpunkt ist die konservative und operative Therapie von Erkrankungen der Nase und ihrer Nebenhöhlen und spezielle Diagnostik der Innenohrfunktion (Hör- und Schwindeldiagnostik).

B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (kopiert von DKV)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (kopiert von DKV)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

B-[7].6 Diagnosen nach ICD**B-[7].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J35	196	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
2	J32	119	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
3	H81	109	Störung des Gleichgewichtsorgans
4	J34	90	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
5	R04	50	Blutung aus den Atemwegen
6	J36	27	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in Umgebung der Mandeln
7	J38	21	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
8	S02	16	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
9	G51	15	Krankheit des Gesichtsnervs
10	J03	14	Akute Mandelentzündung
11	H66	13	Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung
12	H91	12	Sonstiger Hörverlust
13	C44	11	Sonstiger Hautkrebs
14	H93	9	Sonstige Krankheit des Ohres
14	R42	9	Schwindel bzw. Taumel
16	B27	8	Pfeiffersches Drüsenfieber - Infektiöse Mononukleose
16	H71	8	Eitrige Entzündung des Mittelohrs mit Zerstörung von Knochen und fortschreitender Schwerhörigkeit - Cholesteatom
16	K11	8	Krankheit der Speicheldrüsen
16	Q17	8	Sonstige angeborene Fehlbildung des Ohres
16	Q18	8	Sonstige angeborene Fehlbildung des Gesichtes bzw. des Halses
21	B02	7	Gürtelrose - Herpes zoster
21	D37	7	Tumor der Mundhöhle bzw. der Verdauungsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
21	J39	7	Sonstige Krankheit der oberen Atemwege
24	J01	6	Akute Nasennebenhöhlenentzündung

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
24	S01	6	Offene Wunde des Kopfes
26	A46	<= 5	Wundrose - Erysipel
26	A69	<= 5	Sonstige Infektionskrankheit, ausgelöst durch Spirochäten-Bakterien
26	B00	<= 5	Infektionskrankheit, ausgelöst durch Herpesviren
26	C13	<= 5	Krebs im Bereich des unteren Rachens
26	C31	<= 5	Krebs der Nasennebenhöhlen

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[7].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[7].7 Prozeduren nach OPS

B-[7].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-611	607	Untersuchung des Rachens durch eine Spiegelung
2	1-612	594	Untersuchung der Nase durch eine Spiegelung
3	1-610	344	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung
4	8-506	327	Wechsel bzw. Entfernung von eingebrachten Verbandsstoffen (Tamponaden) bei Blutungen
5	1-242	285	Messung des Hörvermögens - Audiometrie
6	5-984	210	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
7	5-215	151	Operation an der unteren Nasenmuschel
8	8-500	148	Behandlung einer Nasenblutung durch Einbringen von Verbandsstoffen (Tamponade)
9	5-214	139	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
10	3-200	124	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
11	5-285	116	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
12	5-222	113	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle
13	8-149	107	Sonstige Behandlung durch Einbringen eines Röhrchens oder eines Schlauches (Kanüle oder Katheter)

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
14	5-281	99	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
15	8-020	95	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
16	5-221	90	Operation an der Kieferhöhle
17	1-206	88	Untersuchung der Nervenleitung - ENG
18	5-986	82	Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
19	5-200	80	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
19	5-223	80	Operation an der Stirnhöhle
21	5-983	61	Erneute Operation
22	5-210	54	Operative Behandlung bei Nasenbluten
23	5-224	30	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
24	1-208	26	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
25	5-300	20	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
26	5-280	19	Operative Eröffnung bzw. Ableitung eines im Rachen gelegenen eitrigen Entzündungsherdes (Abszess) von der Mundhöhle aus
27	5-212	15	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Nase
27	5-852	15	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen
27	8-171	15	Behandlung durch Spülung (Lavage) des Ohres
30	1-630	13	Untersuchung der Speiseröhre durch eine Spiegelung

B-[7].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Ambulante Physiotherapie	Physiotherapie	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Überweisung des Arztes können Massagen, Ultraschall, manuelle Lymphdrainage usw. in Anspruch genommen werden. (VX00) 	Die Ambulanz kann von privat- und gesetzlich versicherten Patienten besucht werden.
AM00	Ambulantes Operationszentrum	Ambulantes Operationszentrum	<ul style="list-style-type: none"> • Hier können Leistungen entsprechend dem ambulanten Operationskatalog, wie z.B. Wundversorgung, Einrichten einer Nasenbeinfraktur, Rachenmandelentfernung, Hauttumoren durchgeführt werden. (VX00) • Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06) 	Die Ambulanz kann von privat- und gesetzlich versicherten Patienten besucht werden.
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	ambulante HNO Sprechstunde	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16) • Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02) • Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24) • Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19) • Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18) • Mittelohrchirurgie (VH04) • Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06) • Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07) • Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09) 	Bei Überweisung durch den niedergelassenen HNO- Facharzt für Patienten der gesetzlichen Krankenversicherung.

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM08	Notfallambulanz (24h)	Versorgung von Notfallpatienten		für privat- und gesetzlich versicherte Patienten
AM07	Privatambulanz	ChA Sprechstunde für privatversicherte Patienten	• spezielle Diagnostik und Beratung zu operativen und konservativen Behandlungsmöglichkeiten (VX00)	für privat- und gesetzlich versicherte Patienten

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-200	65	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
2	5-216	16	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs
3	5-903	12	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
4	5-273	10	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle
5	5-184	<= 5	Operative Korrektur abstehender Ohren
5	5-215	<= 5	Operation an der unteren Nasenmuschel
5	5-222	<= 5	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle
5	5-244	<= 5	Operative Korrektur des Kieferkammes bzw. des Mundvorhofes
5	5-250	<= 5	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Zunge
5	5-259	<= 5	Sonstige Operation an der Zunge
5	5-260	<= 5	Operativer Einschnitt bzw. Eröffnen einer Speicheldrüse oder eines Speicheldrüsenausführungsganges, z.B. zur Entfernung eines Speichelsteines
5	5-285	<= 5	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
5	5-852	<= 5	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen
5	5-902	<= 5	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[7].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens	Ja	
AA02	Audiometrie-Labor	Hörtestlabor	Ja	Innerhalb der IIm-Kreis-Kliniken zentral verfügbar.
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	Die Geräte wie z.B. Bronchoskop, Gastroskop, Koloskop und ERCP stehen den IIm-Kreis-Kliniken zentral zur Verfügung.
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	Ja	Innerhalb der IIm-Kreis-Kliniken zentral verfügbar.
AA20	Laser		Ja	Innerhalb der IIm-Kreis-Kliniken zentral verfügbar.
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie	Ja	
AA24	OP-Navigationsgerät			
AA28	Schlaflabor		Ja	Innerhalb der IIm-Kreis-Kliniken zentral verfügbar.
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	Innerhalb der IIm-Kreis-Kliniken zentral verfügbar.
AA00	Video-Nystagmografie, BERA, OAE		Ja	Innerhalb der IIm-Kreis-Kliniken zentral verfügbar.

B-[7].12 Personelle Ausstattung

B-[7].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3 Vollkräfte	

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ03	Arbeitsmedizin	
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF00	Asthmatrainer	
ZF00	Epilepsie-Plus-Zertifikat	
ZF38	Röntgendiagnostik	
ZF00	Spezielle HNO- Chirurgie	

B-[7].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	7 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	1 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	2 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	

B-[7].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP51	Apotheker und Apothekerin	zentrale Krankenhausapotheke
SP00	Diabetesberaterin der Deutschen Diabetes-Gesellschaft	Stationsübergreifende Betreuung
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	Stationsübergreifende Betreuung
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	Stationsübergreifende Behandlung
SP00	Funktionsassistenten	Audiometrie und Vestibularisdiagnostik
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	Kooperation mit niedergelassenem Logopäden
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Stationsübergreifende Behandlung
SP23	Psychologe und Psychologin	Stationsübergreifende Behandlung
SP00	Schmerzmanager	Stationsübergreifende Behandlung

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	Stationsübergreifende Betreuung
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	Stationsübergreifende Betreuung
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	Stationsübergreifende Behandlung

B-[8] Fachabteilung Radiologie

B-[8].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Radiologie

Art der Abteilung:

Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel:

3790

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Hampel, Ute	Chefärztin	03628 919 171 radiologie.arn@ilm- kreis-kliniken.de	03628 919 171	KH-Arzt

B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte [Radiologie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie:	Kommentar / Erläuterung:
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR13	Elektronenstrahltomographie (EBT)	
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung	
VR41	Interventionelle Radiologie	
VR42	Kinderradiologie	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie:	Kommentar / Erläuterung:
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR02	Native Sonographie	
VR16	Phlebographie	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)	
VR44	Teleradiologie	

B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Radiologie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Radiologie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

20000

B-[8].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[8].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein	in Kooperation mit niedergelassener Praxis
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	

B-[8].12 Personelle Ausstattung

B-[8].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2 Vollkräfte	

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ54	Radiologie	
AQ55	Radiologie, SP Kinderradiologie	

B-[8].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Medizinisch-Technische Radiologie-Assistenten (MTRA)	7	3 Jahre	

B-[8].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich in dem teilgenommen wird:	Kommentar / Erläuterung:
Neonatalerhebung	Neonatalstudie der Landesärztekammer Thüringen unter Beteiligung von 19 Kliniken. Die Neonatalstudie ist eine in ganz Deutschland durchgeführte Erfassung, die in den Früh- und Neugeborenenstationen der Kinderkliniken stattfindet und in adäquater Form auch als Perinatalerfassung in den Geburtshilflichen Kliniken und Abteilungen durchgeführt wird. Ziel dieser Erfassung ist es, die perinatale und neonatale Mortalität und Morbidität von Mutter und Kind zu erfassen und in der Auswertung der Daten Möglichkeiten zur Senkung von Mortalität und Morbidität in den einzelnen Kliniken, aber auch landes- und bundesweit zu erzielen. Name der Studie: "Qualitätssicherung in der Perinatalogie und Neonatologie, Fachgebiet Neonatologie". Unser Haus ist eine Level-2-Klinik, d.h. wir behandeln Kinder ab einem Geburtsgewicht ≥ 1250 g bzw. ab einer Schwangerschaftsdauer von 29 + 0 Wochen oder mit entsprechenden perinatalogischen Erkrankungen.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP:	Kommentar / Erläuterung:
------	--------------------------

DMP:	Kommentar / Erläuterung:
Diabetes mellitus Typ 2	Disease Management Programm (DMP) ist ein strukturiertes Behandlungsprogramm zur Behandlung ausgewählter chronischer Erkrankungen. Die Ilm-Kreis-Kliniken nehmen am DMP-Programm Diabetes mellitus Typ 2 teil. Die Behandlung erfolgt nach gesetzlich festgelegten Qualitätskriterien. Gesetzliche Grundlage der Programme ist das Gesetz zur Reform des Risikostrukturausgleichs (RSA) in der gesetzlichen Krankenversicherung.

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin, Bereich Arnstadt

- Der Fachbereich nimmt seit 2003 freiwillig am Projekt der Landesärztekammer Thüringen „Qualitätssicherung in der Intensivmedizin“ teil. Inhalt dieses Projekts ist die Erfassung von Krankheits- und Behandlungsdaten mit Hilfe international anerkannter Scoring-Systeme. Somit wird ein länderspezifisches Bild des Leistungsgeschehens, der Struktur- und Ergebnisqualität aufgezeigt. Den Teilnehmern ist es somit möglich, durch die Analyse verschiedener qualitätsrelevanter Auswertungen und auf der Grundlage anonymisierter Ergebnisse aus anderen Kliniken ein Benchmarking durchzuführen.

Klinik für Chirurgie, Bereich Arnstadt

- Teilnahme an deutschlandweiter qualitätssichernder Multicenter-Studie der Universität Magdeburg betreffs colorektalem Karzinom sowie Magenkarzinom

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

- Teilnahme der Klinik an der Qualitätssicherungsstudie Perinatologie der Landesärztekammer Thüringen

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:	Kommentar/Erläuterung:
Knie-TEP	50	155	Kein Ausnahmetatbestand	

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")

Nr.	Vereinbarung:	Kommentar/Erläuterung:
CQ06	Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 2	

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Leitbild, Vision, Mission:

Das Leitbild der Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH können wir auf Grund der Zeichenbeschränkung hier nicht darstellen. Bitte entnehmen Sie das Leitbild unserer Homepage (www.ilm-kreis-kliniken.de).

Patientenorientierung:

Der Patient steht im Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit. Gemäß unseres Leitbildes und unserer Qualitätspolitik sehen wir die individuelle medizinische Versorgung und Betreuung der Patienten als unsere Aufgabe. Eine vertrauensvolle Atmosphäre sowie Sicherheit und Geborgenheit in unseren Kliniken ist uns besonders wichtig. Wir begegnen dem Patienten mit persönlicher Zuwendung, Freundlichkeit und Aufmerksamkeit. Um die Patientenzufriedenheit zu ermitteln, führen wir fortlaufende Patientenbefragungen durch. Im Rahmen der Befragungen bieten wir den Patienten Raum für Verbesserungsvorschläge sowie positive und negative Rückmeldungen.

Verantwortung und Führung:

Es ist uns wichtig, das persönliche Verantwortungsbewusstsein unserer Mitarbeiter zu stärken und ein konstruktives Arbeitsklima zu schaffen. In den Kliniken finden deshalb regelmäßig Führungsseminare statt. Durch ein regelmäßiges Angebot an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen fördern wir die Kompetenz unserer Mitarbeiter.

Mitarbeiterorientierung und -beteiligung:

Die in den Kliniken eingeführten strukturierten Mitarbeitergespräche sind ein wichtiger Entwicklungsschritt zum Aufbau einer kollegialen Unternehmenskultur und haben das Ziel, gemeinsam mit den Mitarbeitern Perspektiven zu besprechen aber auch konstruktive Kritik zu üben. Motivierte Mitarbeiter sind unser wichtigstes Kapital. Durch einen kooperativen Führungsstil binden wir die Mitarbeiter in die Entscheidungen ein. Im Rahmen von gemeinsamen Qualitätsprojekten haben alle Mitarbeiter die Möglichkeit, sich an der strukturellen Entwicklung der Kliniken zu beteiligen.

Wirtschaftlichkeit:

Wirtschaftliches Denken und Handeln sichert die Zukunft unserer Kliniken. Ein sorgsamer und verantwortungsbewusster Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln sowie die Einhaltung eines hohen Standards auf den Gebieten des Arbeits- und Umweltschutzes sowie der Hygiene ist die Aufgabe jedes Mitarbeiters der Kliniken.

Prozessorientierung:

Eine ganzheitliche medizinische Behandlung, Pflege und Betreuung der Patienten ist richtungsweisend bei der Entwicklung unserer Kliniken. Der Orientierung an Prozessen kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu. Der reibungslose interne Ablauf und die sehr gute Zusammenarbeit aller Schnittstellen im Behandlungsprozess sind entscheidend für die optimale Patientenversorgung.

Die Kliniken orientieren sich hierbei an folgendem Grundprinzip (PDCA-Zyklus): Planung des Prozesses, Umsetzung in die Praxis, Überprüfung der Tauglichkeit in der Praxis und Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen. Somit ist es möglich, die Prozesse in den Kliniken strukturiert weiterzuentwickeln und zu optimieren.

Zielorientierung und Flexibilität:

Die Ziele der IIm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH ergeben sich aus dem Versorgungsauftrag der Kliniken als Akutkrankenhaus in der Region. Als modernes Gesundheitszentrum ist es unsere Aufgabe, die wohnortnahe medizinische Versorgung an zwei zentralen und verkehrsgünstigen Standorten im IIm-Kreis mit allen notwendigen medizinischen

Einrichtungen für Diagnostik und Therapie sicherzustellen.

Fehlervermeidung und Umgang mit Fehlern:

Der Prozess der Fehlervermeidung sowie der konstruktive Umgang mit Fehlern hat im Gesundheitswesen und in den Krankenhäusern eine sehr große Bedeutung. Deshalb ist es unser Ziel, die in den einzelnen Bereichen bereits vorhandenen Prozesse und Vorgehensweisen in ein strukturiertes Risikomanagementsystem für die gesamten IIm-Kreis-Kliniken einzubinden.

Kontinuierlicher Verbesserungsprozeß:

Der kontinuierliche Verbesserungsprozess ist ein zentraler Bestandteil des Qualitätsmanagements unserer Kliniken. Durch die kontinuierliche Verbesserung unserer Arbeit erreichen wir unser Ziel, die Sicherung und Weiterentwicklung der Leistungsqualität unserer Kliniken.

Information an Patienten:

Die Kliniken nutzen zur Information der Patienten unterschiedlichste Medien, wie z. B. das Internet, Flyer und Broschüren sowie Annoncen und Artikel in Zeitungen und Zeitschriften. In regelmäßigen Abständen führen die Kliniken Informationsveranstaltungen für Patienten durch oder gestalten gemeinsam mit Selbsthilfegruppen und anderen sozialen Einrichtungen themenbezogene Veranstaltungen für Betroffene und für die Bevölkerung.

Information an Mitarbeiter:

Die Mitarbeiter der Kliniken werden hauptsächlich über die zentrale Intranetplattform informiert. Außerdem finden regelmäßige Betriebsversammlungen statt. Gremien, Kommissionen und Teamsitzungen sind zentraler Bestandteil der Kommunikationsstruktur der Kliniken.

Information an niedergelassene Ärzte:

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten sichert die Erfüllung unserer Aufgabe und ist uns sehr wichtig. Die einzelnen Kliniken organisieren regelmäßig gemeinsame Weiterbildungsveranstaltungen oder laden zu Gesprächen ein.

Information an Fachöffentlichkeit:

Die Weitergabe von Informationen an die Fachöffentlichkeit erfolgt u. a. über die Landesärztekammer Thüringen oder die Berufsverbände der Ärzte.

D-2 Qualitätsziele

Strategische/operative Ziele:

Die IIm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH verfolgen

folgende strategische Qualitätsziele:

- Erreichen einer kontinuierlichen Zufriedenheit aller Patienten
- Kontinuierliche Verbesserung von Strukturen und Behandlungsabläufen
- Steigerung der Leistungsfähigkeit und Verbesserung des Leistungsangebotes auf der Grundlage des Versorgungsauftrages
- Beschäftigung von Personal mit hoher fachlicher und persönlicher Qualifikation

und im Jahr 2008 folgende operative Qualitätsziele:

- Vorbereitung der Inbetriebnahme des 2. Bauabschnitts am Standort Arnstadt - Überprüfung und Optimierung der Arbeitsabläufe in der Klinik für Innere Medizin, der Klinik für Chirurgie und der Klinik für Frauenheilkunde und

Geburtshilfe sowie Anpassung der Arbeitsabläufe an die neuen strukturellen Bedingungen

- Vorbereitungen und Ausbau des Dachgeschosses zur Inbetriebnahme einer Palliativstation am Standort Ilmenau
- Entwicklung eines Konzepts zu ablauf- und aufbauorganisatorischen Maßnahmen auf der Palliativstation
- Vorbereitung der Baumaßnahme Neubau Ersatzbettenhaus des 2. Bauabschnitts der IIm-Kreis-Kliniken, am Standort Ilmenau

Messung und Evaluation der Zielerreichung:

Auf der Grundlage des Qualitätsentwicklungsplans werden gemeinsam mit den Bereichen der Kliniken, der Geschäftsführung und der Qualitätskommission die Qualitätsziele für einen Zeitraum von 2 Jahren festgelegt.

Am Ende eines jeden Kalenderjahres erfolgt die Auswertung im Jahresabschlussbericht zur Umsetzung des Qualitätsentwicklungsplans durch die Qualitätsmanagementbeauftragte und die Qualitätskommission der Kliniken.

Bei Bedarf erfolgt eine Nachbesserung oder eine Verlängerung der Projekte zur Zielerreichung oder Umsetzung in die Praxis.

Kommunikation der Ziele und der Zielerreichung:

Die Ziele und die Zielerreichung werden in den verschiedensten Gremien, Sitzungen und im Intranet kommuniziert. Außerdem erfolgt die individuelle Auswertung in den betroffenen Bereichen gemeinsam mit der Qualitätsmanagementbeauftragten. Chefärztedienstbesprechungen, Stationsleitungssitzungen und Abteilungsleitungssitzungen dienen als regelmäßiges Forum für die Darstellung, Diskussion und Vermittlung von Qualitätszielen.

D-3 Aufbau des einrichtungswinternen Qualitätsmanagements

QM-Strukturen (z.B. Organigramm / zentrales QM, Stabsstelle, Kommission, Konferenzen,

berufsgruppenübergreifende Teams):

In den IIm-Kreis-Kliniken wurde folgende Qualitätsmanagementstruktur geschaffen:

Von der Geschäftsführerin der Kliniken wurde eine Qualitätsmanagementbeauftragte ernannt, welche unter anderem für die Umsetzung von Maßnahmen zum Aufbau, Erhalt und zur Weiterentwicklung eines umfassenden Qualitätsmanagementsystems verantwortlich ist.

Zu den Aufgaben der Qualitätsmanagementbeauftragten gehört auch die Leitung der Qualitätskommission der Kliniken. In der Qualitätskommission arbeiten Vertreter aller Berufsgruppen. Die Sitzungen der Qualitätskommission finden regelmäßig statt.

Einbindung in die Krankenhausleitung:

Die Qualitätsmanagementbeauftragte ist der Geschäftsführerin direkt unterstellt.

Die Chefarzte, Abteilungsleiter und Stationsleitungen der Kliniken tragen die Verantwortung für die Umsetzung von Maßnahmen zum Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems in ihrem Bereich.

QM-Aufgaben:

Die QM-Aufgaben werden nach Abstimmung mit der Geschäftsführerin in der Qualitätskommission koordiniert und im Qualitätsentwicklungsplan festgeschrieben.

Außerdem unterstützen und begleiten die Qualitätsmanagementbeauftragte und die Mitglieder der Qualitätskommission die Arbeit von Projekt- und Arbeitsgruppen.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Beschwerdemanagement:

Beschwerden sind eine wichtige Quelle, um Verbesserungspotenziale zu erkennen.

Patienten, Besucher, Angehörige und Mitarbeiter erhalten die Möglichkeit Beschwerden, Kritik und Anregungen zu äußern. Das Beschwerdemanagement beinhaltet die Planung, Durchführung und Kontrolle aller Maßnahmen, die im Zusammenhang mit einer Meinungsäußerung ergriffen werden. Das Beschwerdemanagement der Kliniken verfolgt unter anderem folgende Ziele:

- der Unzufriedenheit vorzubeugen
- positive Mundwerbung zu stimulieren
- negative Mundwerbung zu verhindern
- Ausbau der Vertrauensbasis
- Identifizierung von Schwachstellen und Risiken
- Empfang von Frühwarnsignalen
- Verbesserung der Qualität

Fehler- und Risikomanagement (z.B. Critical Incident Reporting System (CIRS), Maßnahmen und Projekte zur Erhöhung der Patientensicherheit):

Seit 2005 werden in den IIm-Kreis-Kliniken alle Patientenstürze dokumentiert, zentral erfasst und nach Häufigkeit, Umständen und Folgen ausgewertet. Unser Ziel ist die weitestgehende Vermeidung von Stürzen und somit Verhinderung von Sturzfolgen, indem Risiken und Gefahren erkannt und nach Möglichkeit minimiert werden.

Zur Erhöhung der Patientensicherheit und in Anlehnung an die Handlungsempfehlung des Aktionsbündnisses Patientensicherheit wurde in den Kliniken ein Verfahren zur Prävention von Eingriffsverwechslungen eingeführt. Ziel dieses Verfahrens ist die Vermeidung von Eingriffsverwechslungen im operativen Bereich.

Morbiditäts- und Mortalitätsbesprechungen:

Morbiditäts- und Mortalitätsbesprechungen sind Besprechungen über die Krankheitshäufigkeit und die Sterblichkeitsrate von Erkrankungen innerhalb eines Krankenhauses. In den Kliniken gibt es hierzu noch kein zentrales Verfahren. Zur Zeit erfolgen diese Besprechungen jeweils intern in den Chefarztbereichen.

Patienten-Befragungen:

In den Kliniken werden fortlaufend Patientenbefragungen durchgeführt. Die Auswertung dieser Befragungen erfolgt einmal jährlich und wird in den Gremien und Kommissionen der Kliniken vorgestellt und diskutiert.

Mitarbeiter-Befragungen:

In größeren Zeiträumen planen die Kliniken Mitarbeiterbefragungen. Die Befragungen werden in Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat und anhand von standardisierten Fragebögen auf anonymer und freiwilliger Basis durchgeführt.

Einweiser-Befragungen:

Für das Jahr 2009 haben die IIm-Kreis-Kliniken eine Einweiserbefragung in Zusammenarbeit mit einer externen Unternehmensberatung geplant. Die Befragung dient der Feststellung, weshalb der einweisende Arzt Patienten in die Kliniken einweist, wie er zu seiner Entscheidung gelangt und wie zufrieden er hinsichtlich der Zusammenarbeit mit den Kliniken ist.

Maßnahmen zur Patienten-Information und -Aufklärung:

Jeder Patient erhält bei Aufnahme in den IIm-Kreis-Kliniken eine Patienteninformationsbroschüre. Bei Aufnahme auf der Station erläutert die aufnehmende Schwester den Stationsablauf und weist den Patienten auf Besonderheiten hin. In den Patientenzimmern befinden sich weitere Informationen zum Aufenthalt in den Kliniken.

Außerdem finden in den Kliniken Informationsabende für die Bevölkerung statt. Hier informieren die Ärzte der Kliniken über

bestimmte Erkrankungen, Behandlungen oder Präventionsmaßnahmen.

Zusätzlich erfolgen in der regionalen Presse regelmäßige Informationen über die IIm-Kreis-Kliniken.

Wartezeitenmanagement:

Im Rahmen von Patientenbefragungen erfolgt in den Kliniken auch die Erhebung von Wartezeiten. Diese Erhebungen fließen anschließend in Verfahren zur Prozessoptimierung ein.

Hygienemanagement:

In den Kliniken wird ein systematisches und standortübergreifendes Verfahren zur Prävention und Kontrolle von Infektionen eingesetzt. Oberstes Gremium ist die Hygienekommission, die dem Ärztlichen Direktor untersteht. Mitglieder der Hygienekommission sind unter anderem der hygienebeauftragte Arzt und die Hygienefachkräfte der Standorte. In der zentralen Hygieneordnung der IIm-Kreis-Kliniken sind alle Verfahren und Richtlinien zur Hygiene festgelegt. Die Erfassung und Auswertung aller hygienerelevanten Daten erfolgt entsprechend dem Infektionsschutzgesetz.

Zusätzlich werden gemeinsam mit einem beauftragten externen Facharzt für Hygiene interne Qualitätskontrollen durchgeführt. Die entsprechende Auswertung der Daten erfolgt in der Hygienekommission und in weiteren Gremien der Kliniken. Probleme werden u. a. in den Sitzungen der Hygienekommission, Qualitätskommission aber auch in der Arbeitsgruppe Wundmanagement besprochen und bei Bedarf Maßnahmen zur Beseitigung der Mängel eingeleitet.

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

Optimierung der Behandlungsdokumentation am Standort Arnstadt

Ziel dieses Projektes war die Vereinheitlichung des Dokumentationssystems und der Patientenaktenführung. Außerdem sollten auf der Grundlage einer Verfahrensanweisung Regelungen zum Umgang mit der Behandlungsdokumentation festgeschrieben werden.

Insgesamt fanden im Jahr 2008 drei Projektgruppentreffen statt. Innerhalb dieser Treffen wurde die vorhandene Dokumentation gesichtet und erste allgemeine Absprachen zur Vereinheitlichung der Dokumentation getroffen. Durch die umfangreichen strukturellen Veränderungen am Standort Arnstadt war es den Projektgruppenmitgliedern aus zeitlichen Gründen nicht möglich die Projektarbeit fortzusetzen. Die Projektarbeit wird im Jahr 2009 unter Berücksichtigung der strukturellen Veränderungen fortgesetzt.

Reorganisation der Arbeitsabläufe auf einer interdisziplinären Station der Chefarztbereiche am Standort Arnstadt der Klinik für Innere Medizin

Ziel dieses Projektes war die Organisation und Sicherstellung von einheitlichen Arbeitsabläufen und somit einer optimalen Patientenversorgung auf der interdisziplinären Station.

Im Rahmen der Projektgruppenarbeit wurde ein Gesamtkonzept für die interdisziplinäre Station erarbeitet. Hierbei wurden die Dokumentation und die Arbeitsabläufe besprochen und vereinheitlicht. In der Erprobungsphase konnte davon ausgegangen werden, dass das Projekt erfolgreich abgeschlossen werden kann und die Festlegungen in die Praxis übernommen werden.

Vorbereitung zur Inbetriebnahme einer Palliativstation am Standort Ilmenau

Zur Vorbereitung der Inbetriebnahme der Palliativstation finden regelmäßige Projektsitzungen statt. Zu den ersten Aufgaben der Projektgruppe zählte die Entwicklung eines Konzeptes zum Leistungsspektrum und Aufbau der Palliativstation. In den Projektsitzungen werden notwendige strukturelle sowie ablauf- und aufbauorganisatorische Maßnahmen besprochen. Außerdem werden Maßnahmen zur Weiterbildung der Mitarbeiter und zur Kommunikation mit allen Interessengruppen geplant und teilweise bereits im Vorfeld umgesetzt.

Reorganisation der Klinik für Chirurgie, Chefarztbereich Arnstadt

Aufgrund der Inbetriebnahme des 2. Bauabschnittes am Standort Arnstadt ergaben sich umfangreiche strukturelle Maßnahmen, welche auch den Chefarztbereich der Klinik für Chirurgie des genannten Standortes betroffen haben.

Im Rahmen der Projektgruppenarbeit wurden die Stationsabläufe der Station 1 analysiert und Optimierungsmaßnahmen besprochen und umgesetzt. Hierbei wurden besonders die Schnittstellen zu anderen Stationen und Bereichen beachtet.

Weitere Aufgabenschwerpunkte im Bereich des Qualitätsmanagements

Die Hauptaufgabe des Bereichs Qualitätsmanagement im Jahr 2008 lag in der Umsetzung des Rahmenkonzeptes zur Zusammenarbeit und Organisation der Kliniken und Bereiche am Standort Arnstadt.

Mit der geplanten Fertigstellung des 2. Bauabschnittes am Standort Arnstadt im Jahr 2008 bestand die Notwendigkeit,

komplexe organisatorische Veränderungen innerhalb der Kliniken vorzunehmen und die interdisziplinäre Zusammenarbeit nachhaltig zu verbessern und teilweise neu zu strukturieren.

Aufgrund der Komplexität dieser Aufgabe beauftragten die Kliniken eine Unternehmensberatung mit der externen Beratung und Unterstützung. Die Schwerpunkte der Beratung und Unterstützung lagen in folgenden Bereichen:

- Funktionsabteilung
- Klinik für Innere Medizin
- Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Innerhalb von Workshops unterstützte und begleitete die Unternehmensberatung die Bereiche bei der Umsetzung einer zeitgemäßen und wirtschaftlichen Aufbau- und Ablauforganisation unter Berücksichtigung vorhandener Verantwortlichkeiten. In der Klinik für Innere Medizin lag der Schwerpunkt der Beratung in der Unterstützung und Begleitung der geplanten räumlichen Veränderungen einschließlich der Beratung bei der Erarbeitung von neuen Nutzungspotenzialen sowie der Neudefinition der medizinischen Ausrichtung und Schwerpunktsetzung.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Die Ilm-Kreis-Kliniken haben im Berichtszeitraum 2008 mehrere interne Audits und Pflegevisiten zur Bewertung der Qualität durchgeführt. Im Rahmen der Vorbereitung auf eine Zertifizierung ist für das Jahr 2009 eine Fremdbewertung geplant.

Parallel dazu wurde die Klinik für Chirurgie, Bereich Arnstadt im Rahmen des regionalen Traumanetzwerks der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie zertifiziert. Die Zertifizierung des Bereiches Ilmenau ist für das Jahr 2009 geplant.

Weiterhin wurde die Klinik für Innere Medizin am Standort Arnstadt entsprechend der Richtlinie der Deutschen Diabetes Gesellschaft als stationäre Fußbehandlungseinrichtung zertifiziert.